

Wahlhelfer suchen Wahlhelfer

Stadt wirbt mit Dresdner Gesichtern um Helfer für die Bundestagswahl



Am 24. September findet die Wahl zum 19. Bundestag statt. Für einen reibungslosen Ablauf in den 361 Urnen- und 117 Briefwahlbezirken sucht die Stadt ab sofort 3 300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag ehrenamtlich tätig sind.

Zum Start der Wahlhelfer-Kampagne hängen noch bis zum 4. Juli insgesamt 158 große städtische Plakate (sogenannte City-Light-Plakate) im Stadtgebiet. Die Plakate zeigen Dr. Tenshi Hara, einen der vier Gewinner des Fotowettbewerbs „Ich bin Wahlhelfer! Und Du?“, der neben Adelheid Neupert, Romy Helbig und Marcel Schneider als Kampagnen-Gesicht 2017 die Aktion begleitet. „Ich danke allen, die sich regelmäßig als Wahlhelfer melden und so zuverlässig die Stadt beim reibungslosen Wahlablauf unterstützen,“ sagte zum Auftakt

Wahlhelfer-Werbung. Maria Garbe von der Firma Stroer, die langjährige Wahlhelferin Adelheid Neupert und die stellvertretende Kreiswahlleiterin Sandra Engelbrecht (von links) mit dem großen städtischen Plakat

Foto: Constanze Müller

der Erste Bürgermeister Detlef Sittel.

Am Fotowettbewerb selbst hatten sich zu Beginn des Jahres knapp 50 ehemalige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer beteiligt. In Verbindung mit einem Foto sollten sie kurz erklären, warum sie Wahlhelfer für Dresden geworden sind.

Wahlhelfer kann jeder werden, der am Wahltag 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Außerdem muss der Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland, vorzugsweise

Dresden, liegen. Wer diese Bedingungen erfüllt und mitmachen möchte, ist ab sofort aufgerufen, sich bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Theaterstraße 6, 2. Etage, Zimmer 227, zu melden. Vorzugsweise kann die Bereitschaftserklärung auch online unter www.dresden.de/wahlhelfer ausgefüllt werden. Eine Anmeldung ist ebenfalls per E-Mail an wahlhelfer@dresden.de oder telefonisch (03 51) 4 88 11 18 möglich.

Bei einem erstmaligen Einsatz werden Interessierte als Beisitzer eingesetzt. Damit lernen sie zunächst den Ablauf im Wahllokal kennen. Bewerber mit Erfahrung können auch als Wahlvorsteher oder Schriftführer sowie deren Stellvertreter berufen werden.

Am Wahltag selbst sind die Urnenwahlräume von 8 bis 18 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann ein Schichtbetrieb für den Wahlvorstand organisiert werden. Ab 18 Uhr beginnt die Auszählung der Stimmen. Dabei muss der Vorstand vollständig anwesend sein. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Arbeit ab 15 Uhr im Rathaus. Für krankheitsbedingte Absagen am Wahltag werden zudem Wahlhelfer als Reserve gesucht, um kurzfristig telefonisch berufen zu werden.

Jeder Wahlhelfer erhält je nach seiner Funktion ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 bis 50 Euro. Wahlvorsteher und Schriftführer sowie deren Stellvertreter erhalten entsprechende Schulungen, die sie auf ihre Tätigkeit vorbereiten. Zusätzlich steht im Vorfeld der Wahl ein Download mit den wichtigsten Informationen auf der Internetseite unter www.dresden.de/wahlen zur Verfügung.

Außerdem gibt es am Tag des offenen Rathauses am Sonnabend, 10. Juni, die Gelegenheit, mit Mitarbeitern der Wahlbehörde ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und einen Einblick in den Wahlhelferalltag zu erhalten. Der Wahlhelferstand befindet sich direkt auf der Ehrenamtsmeile im 2. Obergeschoss. Eine Anmeldung als Wahlhelfer ist vor Ort möglich.

Offenes Rathaus

7

Morgen, am Sonnabend, 10. Juni, ist das Dresdner Rathaus ganz besonders offen. Von 9 Uhr bis 17 Uhr präsentieren sich Ämter und Fraktionen des Stadtrates auf dem Rathausvorplatz, im Foyer der Goldenen Pforte, dem Fest- und Plenarsaal sowie vielen weiteren Räumen im Rathaus. Dabei geben sie gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und den Beigeordneten Einblick in die politische Arbeit und die Verwaltung.

Ambulanter Handel

9

Ab 31. Juli 2017 nimmt die Landeshauptstadt Dresden Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an.

Wissenschaftsnacht

!

„Eine Nacht, die Wissen schafft“ – unter diesem Motto öffnen am 16. Juni wieder zahlreiche Dresdner Forschungseinrichtungen, Universität, Hochschulen, unabhängige Institute und forschungsnahe Unternehmen ihre Türen und zeigen, was hinter den Kulissen der Dresdner Wissenschaft und Forschung entsteht, entdeckt und entwickelt wird. Zwischen 18 und 1 Uhr finden kinderfreundliche Veranstaltungen, populärwissenschaftliche Vorträge, interaktive Experimente und wissenswerte Führungen statt. Weitere Informationen stehen unter www.wissenschaftsnacht-dresden.de.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse	21
Ortsbei- und Ortschaftsräte	22

Ausschreibungen

Stellen	23
Marwa El-Sherbini-Stipendium	25

Aufforderungen zur Erklärung des Interesses

Angebot Familienbildung	26
Kindertreff im Stadtteil Jägerpark	26

Neue Vollsperrung auf der Potschapper Straße

Die Potschapper Straße in Coschütz/Gittersee, zwischen der Karlsruher Straße und der Stadtgrenze zu Freital, wird seit einem Jahr saniert. Bis zum 14. Juni, 17 Uhr, wird für den Einbau von vier Asphaltsschichten von der Kreuzung Potschapper/Freitaler Straße bis einschließlich Einmündung der Bruno-Bürgel-Straße eine Vollsperrung eingerichtet. Fahrzeuge können die Grundstücke nicht erreichen. Die Einbahnstraßenregelung Birkigter Hang ist für diesen Zeitraum, wie bereits im Mai praktiziert, aufgehoben. Die Stadt bittet alle Anlieger, sich auf diese Situation einzustellen. Rettungsfahrzeuge können durch die Baustelle fahren.

Ab 14. Juni, 17 Uhr, stehen weitere 332 Meter neue Asphaltfahrbahn dem Anliegerverkehr zur Verfügung. Die Zu- und Abfahrt für die Grundstücke ab Potschapper Straße 33 bis in Höhe Potschapper Straße 22 a erfolgt nach dem Asphalteinbau in Richtung Freital, Coschütz Straße, Freitaler Straße, Karl-Stein-Straße, Cornelius-Gurlitt-Straße. Danach beginnt der Ausbau der restlichen 396 Meter der Potschapper Straße von der Bruno-Bürgel-Straße bis zur Karlsruher Straße. Dabei sind die Erneuerung der Abwasserkanalrohre inklusive Hausanschlussleitungen, Leistungen für die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH sowie Vodafone Kabel Deutschland GmbH und die Deutsche Telekom GmbH vorgesehen.

Am 18. Dezember soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein. Die 1 216 Meter der Potschapper Straße werden dem öffentlichen Verkehr zur Nutzung übergeben. Bis dahin bleibt die weiträumige Umleitung von und nach Freital über die Karlsruher Straße/Burgker Straße mit einer Ampel an der Kreuzung Burgker Straße, Kohlenstraße und Kleinnaundorfer Straße bestehen.

Seit 30. Mai 2016 saniert die Stadt die Potschapper Straße. Anfang April wurden die ersten 488 Meter der Potschapper Straße von der Stadtgrenze Dresden-Freital bis kurz vor der Freitaler Straße planmäßig dem Verkehr wieder zur Verfügung gestellt.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Neue Dreifeldsporthalle an der Geisingstraße

107. Oberschule, 108. Grundschule und Sportvereine nutzen den Neubau gemeinsam



Nach etwa 20 Monaten Bauzeit übergab Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann am 7. Juni die neue Dreifeldsporthalle an der Geisingstraße in Gruna an den Leiter der 107. Oberschule Klaus-Peter Müller und an die Leiterin der 108. Grundschule Claudia Köhler.

Der Abbruch der beiden Bestandshallen erfolgte im September 2015. Knapp einen Monat später konnte mit dem Aufbau der neuen Dreifeld-Schulsporthalle begonnen werden. Die Halle hat zwei Geschosse. Im Erdgeschoss befinden sich die Umkleideräume mit den zugehörigen Dusch- und WC-Räumen und die drei Spielfelder. Im Obergeschoss erstrecken sich entlang der Galerie 64 Tribünenplätze sowie weitere Umkleideräume.

Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann sagte zur Eröffnung: „Das ist ein guter Tag. Denn diese moderne Dreifeldsporthalle bietet den Schülerinnen und Schülern, aber auch den sehr aktiven Sportvereinen, beste Bedingungen. Wer sich noch an die beiden Vorgängerhallen erinnert, der weiß, wie dringend nötig der Neubau war. Die rund 4,25 Millionen Euro sind gut angelegtes Geld.“ Die Halle ist individuell teilbar und dient wochentags dem Schulsport. Abends und an den Wochenenden nutzen die Vereine SV Kreuzschule Dresden e. V., Dresden-Mitte 1950 e. V., Kidds Kindersportverein, Postsportverein e. V. und TSV Dresden e. V. die Räume für Sportarten wie Volleyball, Ringen und Badminton.

Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf rund 4,25 Millionen Euro, davon sind rund 2,8 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen.

Einweihung. Die Schulleiter Klaus-Peter Müller (107. OS) und Claudia Köhler (108. GS) freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Hartmut Vorjohann (von links) über die neue Sporthalle. Foto: Pauline Weigert

Garten-Beratungstag

Am 16.06.2017
von 10 – 16 Uhr

Alles über Rosen, Stauden
und Ziergehölze



Mehr Infos
& Anmeldung
direkt im Markt.

Helma Bartholomay, Gartenspezialistin vom MDR und der DNN, berät Sie mit vielen nützlichen Tipps zu den Themen „Rosen, Stauden und Ziergehölze“.

toom Baumarkt
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

„Multimobil. Für Dich. Für Dresden.“

Nachgefragt bei Frank Fiedler, Projekt- und Sachgebietsleiter im Stadtplanungsamt

Die Landeshauptstadt Dresden startete am 7. Juni 2017 gemeinsam mit vielen Partnern die Kampagne „Multimobil. Für Dich. Für Dresden“. Dabei geht es um die Idee vernetzter, also „multimobiler“ Fortbewegung mit dem jeweils günstigsten Fortbewegungsmittel. Projektleiter Frank Fiedler, Sachgebietsleiter für Grundlagen der Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt, erläutert Hintergründe und Ziele der Kampagne:

Wenn man an Verkehrsplanung denkt, kommt einem nicht zuerst die Idee einer Marketingkampagne. Warum arbeiten die Verkehrsplaner mit einer Kampagne „Multimobil“?

Jeder Mensch ist sein eigener Verkehrsplaner. Es leben in Dresden also aktuell 550 000 Verkehrsplaner. Die möchten wir ansprechen und dies gelingt über eine Kampagne am besten. Jeder plant seine Wege individuell, so wie es der Alltag, der Geldbeutel oder die persönliche Bewegungsfreude eben erfordern. Aus vielen Untersuchungen wissen wir, dass diese Gewohnheiten recht stabil sind. Wer einmal im Auto sitzt, kommt da so schnell nicht wieder heraus. Das gesamte Verhalten hat sich auf das Verkehrsmittel eingestellt.

Mit unserer Kampagne wollen wir erreichen, dass die Dresdnerinnen und Dresdner ihr Verkehrsverhalten hinterfragen. Besonders wer regelmäßig ins Auto steigt, soll sich fragen, ob es nicht Mobilitätsalternativen gibt, die mehr Bewegung, mehr Gesundheit und eben auch weniger Emissionen bedeuten. Gleichzeitig gibt die Kampagne auf der Internetseite www.dresden.de/multimobil konkrete Tipps, wie das praktisch möglich ist.

Kritisch hinterfragt: Die Kampagne arbeitet mit schönen Bildern. Aber welche Themen stehen denn noch dahinter?

Ja, unsere fünf Dresdner Gesichter sind sympathisch. Aber sie sind vor allem authentisch und erzählen ihre eigene multimobile Geschichte, die anregen und motivieren soll, es auch mal so zu versuchen. Das Thema das dahinter steht, ist die individuelle Mobilitätsentscheidung. Dazu zählt besonders der Weg zur Arbeit. Wenn man für diesen nicht das eigene Auto nutzt, steigt die



Chance deutlich, dass im Alltag mehr Wege zu Fuß, mit dem ÖPNV oder per Rad zurückgelegt werden.

Wir möchten beispielsweise Menschen ermuntern, bei der Wahl ihrer Wohnung auf eine gute ÖPNV- oder Rad-Anbindung zu achten. Es gibt Jobtickets und viele andere Initiativen, die es erleichtern, auf das Auto zu verzichten, Rad zu fahren oder die Stadt mal zu Fuß zu erleben. Und wenn das dann möglich ist, kann für die verbleibenden Fahrten zum Möbelmarkt ein passendes Carsharing-Fahrzeug ausgeliehen werden.

Und wenn mal keine Bahn kommt, stehen in Dresden hunderte Leihräder bereit, um individuell ans Ziel zu kommen. So ist man dann multimobil unterwegs. Natürlich ist noch nicht jedes System perfekt und gerade bei der Vernetzung liegt noch viel Arbeit vor den Verkehrsplanern. Aber das System ist bereits gut nutzbar. Darauf weisen wir hin.

Was unterscheidet diese Kampagne von vielen anderen Kampagnen zur Mobilität?

Bei „Multimobil“ ist es uns erstmals gelungen, wichtige lokale Mobilitätsakteure in eine Kampagne einzubinden. Der Umweltverbund aus Fuß, Rad, ÖPNV, Radverleih und Carsharing wirbt erstmals gemeinsam und stellt sich als System in einer Großstadt dar. Das dürfte in Deutschland in dieser Form neu sein.

Durch die Zusammenarbeit in einem „Mobilitätsteam“ haben wir die Mobilitätsdienstleister

Im Gespräch mit Frank Fiedler, Projekt- und Sachgebietsleiter. Foto: Jan Gutzeit
Signet: Agentur Heimrich und Hannot

überzeugt, sich zu beteiligen und jeweils ihre Werberessourcen in die Kampagne einzubringen. Da kommt einiges an Möglichkeiten zusammen. Die Kampagne wirbt eben nicht für einen konkreten Tarif oder ein Angebot, sondern steht insgesamt für eine stadtverträgliche und gesunde Mobilität, die zwar auch weiter den Pkw nutzt – aber eben nicht für jeden Weg.

Was werden wir denn bei der Kampagne sehen und erleben?

Anja, Jörg, Katharina, Kathrin und Andy sind die fünf Dresdner Gesichter der Kampagne und tauchen bis September an vielen Stellen auf: in Straßenbahnen, Bussen Carsharing-Autos, Leihrädern, in S-Bahnen und an der Straße, ja sogar auf 300 000 Parkscheinen.

Sie rufen durch ihre eigene Geschichte auf, selbst „MULTI“ zu sein. So kann aus jedem Dresdner ein MULTI-Dresdner werden. Und jeder, der selbst eine multimobile Geschichte erzählen will, kann diese ab August an die Stadt Dresden senden.

Eine Jury wählt daraus die spannendsten und interessantesten Geschichten aus und prämiert diese. Die Geschichten der Preisträger werden dann auch online im Internet veröffentlicht. Sie sehen also – die Kampagne geht immer weiter.

www.dresden.de/multimobil

Bürgerforum zur Stadtteilkultur

Am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr, laden die Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Annetrin Klepsch, und das Amt für Kultur und Denkmalschutz zu einem Bürgerforum ein. Die Veranstaltung findet in der Motorenhalle des riesa efau, Wachsbleichstraße 4a, statt. Ziel ist es, gemeinsam über die Stärken und Schwächen der Stadtteilkultur im Ortsamtsbereich Altstadt zu diskutieren. Ebenso sollen Ideen entwickelt werden, welche Rolle Kultur künftig aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner im Ortsamtsbereich spielen soll. Frank Eckhardt, Geschäftsführer des Kulturzentrums riesa efau, und Mitarbeiterinnen seines Teams eröffnen das Forum mit einem Impuls. Zum Ortsamtsbereich Altstadt gehören unter anderem Innere Altstadt, Friedrichstadt, Johannstadt, Pirnaische Vorstadt, Seevorstadt-Ost, Wilsdruffer Vorstadt sowie Seevorstadt-West.

www.dresden.de/kulturhauptstadt
www.dresden.de/kulturentwicklungsplan



SportScheck Stadtlauf Dresden am 11. Juni

Am Sonntag, 11. Juni, findet der 10. SportScheck Stadtlauf Dresden statt. Start und Ziel der Läufe über verschiedene Distanzen befinden sich auf dem Altmarkt. Es kommt zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

■ **Sperrungen für den Fahrzeugverkehr:**

■ 6–14.30 Uhr: Wilsdruffer Straße (einschließlich Straßenbahnen)

■ 7.30–13.30 Uhr: Theaterplatz, Sophienstraße, Am Zwingerteich, Ostra-Allee (stadteinwärts ab Hertha-Lindner-Straße und stadtauswärts bis An der Herzogin Garten), Bernhard-von-Lindenau-Platz, Terrassenufer (zwischen Steinstraße und Landtag)

■ 10–12.30 Uhr: Käthe-Kollwitz-Ufer im Abschnitt der Waldschlösschenbrücke

■ **zusätzliche Sperrungen für den Radverkehr:**

■ 8.30–14.30 Uhr: Elberadweg Neustadtseite zwischen Marienbrücke und Brockhausstraße, Elberadweg Altstadtseite zwischen Marienbrücke und östlich der Waldschlösschenbrücke (in Höhe Schubertstraße)

Abweichungen von den genannten Zeiten sind möglich.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 10. Juni

Manfred Jakubowski, Altstadt
Karla Berg, Pieschen
Harry Beier, Plauen
Irmgard Köhler, Plauen

am 11. Juni

Gerhard Buck, Pieschen
Dr. Günter Schümborg, Plauen

am 12. Juni

Erika Lohse, Blasewitz
Annelies Römer, Loschwitz

am 13. Juni

Ursula Odwrod, Altstadt

am 14. Juni

Siegfried Otto, Altstadt
Horst Hennig, Loschwitz
Lieselotte Malz, Plauen
Anneliese Steinert, Plauen

am 15. Juni

Wolfram Beyer, Blasewitz
Christa Funke, Plauen
Hans Mögel, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

am 10. Juni

Adeltraud und Hans Zürn, Gohlis

am 14. Juni

Gertraud und Erhard Greilich, Prohlis

Fundbüro mit veränderter Telefonsprechzeit

Das Fundbüro der Landeshauptstadt Dresden gibt bekannt, dass die Telefonsprechzeit am Mittwoch, 14. Juni, 13 bis 15 Uhr, aus organisatorischen Gründen ausfällt.

Das Fundbüro ist wieder am Freitag, 16. Juni, 12 bis 14 Uhr, telefonisch erreichbar.

Dresdner Zoo wird qualmfrei

Vielfältige Informations- und Mitmachangebote am 11. Juni

Anlässlich des weltweiten Nicht-rauchertags können sich die Besucherinnen und Besucher des Dresdner Zoos am Sonntag, 11. Juni, rund um das Thema Rauchen und Nikotin informieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle des Diakonischen Werkes und des städtischen Gesundheitsamtes sind mit ihrem Beratungsangebot vor Ort.

Jung und Alt können ihr Wissen über Tabak und Co. am Quiz-Rad testen und Preise gewinnen. Im Gastronomiebereich gibt es einen rauchfreien Raum. Die Besucherinnen und Besucher werden außerdem ermuntert, das Rauchen und den Alkoholkonsum im Zoogelände einzuschränken bzw. ganz zu unterlassen. Der Zoo hat dafür eigens neue Tickets und Wegweiser angefertigt. Jüngere Besucherinnen und Besucher sollen bestärkt werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. „Mit diesen Aktionen wollen wir einen Ort schaffen, an dem sich Familien und ganz besonders Kinder erholen und gesund entwickeln können“, sagt der Geschäftsführer des Dresdner Zoos, Karl-Heinz Ukena.

Der Dresdner Zoo ist damit neben den Dresdner Verkehrsbetrieben und dem Dresdner Mannschaftssport ein weiterer Partner für die Umsetzung des vom Stadtrat beschlossenen Strategiepapieres zur Suchtprävention. „Ich freue mich sehr über diese Kooperation und die pflifigen Ideen. Gemeinsam zeigen wir, dass Suchtprävention in Dresden Spaß macht und Wirkung entfaltet“, erläutert Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia



Kaufmann. „Erfreulicherweise greifen immer weniger Dresdnerinnen und Dresdner zum Glimmstängel“, erklärt sie weiter. „Die Maßnahmen der Stadt und ihrer Partner sind nicht darauf ausgerichtet, rauchende Menschen zu stigmatisieren, sondern Nichtraucherinnen und Nichtraucher sowie das Personal in öffentlichen Einrichtungen zu schützen“, hebt die Dresdner Suchtbeauftragte, Dr. Kristin Ferse hervor. Rauchfreie Orte sollen dazu beitragen, den Tabakkonsum einzudämmen und den Einstieg in den Tabakkonsum, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, zu verhindern bzw. zu verzögern.

16- bis 24-Jährigen ist der Anteil der Nichtraucher auf 79 Prozent angestiegen. Zum Vergleich: 2010 waren es nur 65 Prozent.

Das Sächsische Nichtraucherschutzgesetz sieht ein allgemeines Rauchverbot für spezielle Einrichtungen vor unter anderem in Gaststätten, Diskotheken und in Spielhallen. Ausnahmen vom allgemeinen Rauchverbot sind nur in abgetrennten Nebenräumen von Gaststätten möglich, die als Raucherräume gekennzeichnet sind und in Einraumgaststätten mit weniger als 75 Quadratmeter Gastfläche, die im Eingangsbereich als Rauchergaststätten gekennzeichnet sind. Minderjährige dürfen in beiden Fällen keinen Zutritt erhalten.

Von den derzeit 1 603 Gaststätten mit Alkoholausschank in der Landeshauptstadt Dresden sind 103 ausgewiesene Raucherlokale. Diese befinden sich gehäuft in der Dresdner Neustadt. Beschwerden zu Verstößen gegen das Nichtraucherschutzgesetz in Gaststätten, Spielhallen und Diskotheken nimmt die Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes unter Telefon (03 51) 4 88 58 11 oder per E-Mail an gewerbeangelegenheiten@dresden.de entgegen.

www.dresden.de/sucht

SCHON GEWUSST?

Der Anteil der Nichtraucherinnen und Nichtraucher ist in den letzten sechs Jahren von 77 Prozent auf 82 Prozent gestiegen. Das geht aus der Kommunalen Bürgerumfrage 2016 hervor. Damit landet Dresden deutlich über dem deutschen Durchschnitt, der laut der Studie „Wie gesund lebt Deutschland?“ 2016 bei 76 Prozent liegt. Der größte Anteil der Raucher findet sich mit 29 Prozent in der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren. Bei den

EXPLORER FERNREISEN

Rund um die Welt - so individuell wie Sie selbst

Hongkong - Neuseeland - Cook Islands - Kalifornien

Die Welt entdecken inkl. Flüge, Hotels Hongkong & Cook Islands, Camper ab Auckland & Mietwagen ab L.A. 26 Tage Reise ab **2.465 €**

Grenzenlose Möglichkeiten! Fragen Sie Ihren Explorer Fernreisen-Experten.

Dresden • Wallstr. 1 • Tel. 0351 - 30 70 99 00 • dresden@explorer.de

www.explorer.de

Preise in Euro p.P. bei 2 Pers. im Doppelzimmer. Unternehmenseinsatz: Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf

Erdbeerzeit
Spargelzeit

Täglich erntefrische Erdbeeren und Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel und Erdbeeren aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und sooo gesund.

Wiederöffnung der Bibliothek Langebrück

Die Bibliothek Langebrück ist in das Bürgerhaus, Hauptstraße 4, umgezogen und wird am Freitag, 9. Juni, 13.30 Uhr, wiederöffnet anlässlich des Langebrücker Bürgerfestes.

Am Sonnabend, 10. Juni, 11 bis 14 Uhr, lädt die Bibliothek zum Tag der Offenen Tür ein. An dem Tag ist die Anmeldung zum halben Preis möglich. Ein Bilderbuchkino wird veranstaltet und Ines Zeun ist mit Luftballonmodellage zu erleben.

Am Mittwoch, 21. Juni, 19 Uhr, liest Ralf Günther aus seiner soeben erschienenen Novelle „Die Badende von Moritzburg“.

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

■ Zentralbibliothek

Der Dresdner Schauspieler Lars Jung liest aus Anlass des 142. Geburtstages von Thomas Mann die Novelle „Unordnung und frühes Leid“ am Freitag, 9. Juni, 19 Uhr in der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2.

Die Novelle hat die heiter-ironische Darstellung des Lebens einer gutbürgerlichen Familie in den Jahren des gesellschaftlichen Umbruchs um 1920 zum Inhalt. In der unnachahmlichen Erzählweise von Thomas Mann erleben wir, wie gefestigte alte Verhaltensnormen fraglich werden und eine neue Generation sich auf den Weg macht.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft.

Der Eintritt beträgt zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

■ Gorbitz

Der Dresdner Schriftsteller Frank Goldammer liest aus seinem Roman „Der Angstmann“ am Freitag, 9. Juni, 19 Uhr, in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4.

Dresden, November 1944: Kriminalinspektor Max Heller wird zu einer grausam zugerichteten Frauenleiche geholt. Schnell geht das Gerücht um: Das war der „Angstmann“. Heller gibt nichts auf das Gerücht. Inmitten der Wirren des letzten Kriegswinters macht er sich auf die Suche nach einem brutalen Frauenmörder. Als im Februar 1945 die Stadt in einem beispiellosen Bombenhagel dem Erdboden gleichgemacht wird, hält man auch den Mörder für tot.

Frank Goldammer, 1975 in Dresden geboren, ist bekannt geworden durch seine erfolgreichen Kriminalromane und den Mysterythriller „Vergissmeinnicht“.

Der Eintritt ist frei.

Gesichter in der Stadt – Fotografie

Am 13. Juni öffnet neue Ausstellung in der Galerie 2. Stock



Am Dienstag, 13. Juni, eröffnet Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch 19 Uhr in der Galerie 2. Stock des Neuen Rathauses die dritte und letzte Ausstellung der Jahresreihe „Gesichter in der Stadt“. Einführende Worte spricht die Kunsthistorikerin Dr. Teresa Ende, musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Frank Fröhlich, Gitarre.

Die Ausstellungsreihe des Dresdner Vereins Freie Akademie Kunst+Bau widmet sich mit drei Expositionen dem Themenkreis Kopf, Gesicht, Porträt. Dresdner Künstler unterschiedlicher Generationen und Prägung zeigen, wie sie ihre Mitbürger hier in der Stadt und auf Reisen wahrnehmen. Es werden verschiedene Werktechniken und Arbeitsweisen vorgestellt, die die Breite der Ausdrucksformen zu diesem Thema verdeutlichen und die Aktualität der hiesigen zeitgenössischen Künstlerpositionen zeigen.

Nach Grafik und Malerei in den beiden vorangegangenen Ausstellungen wird in der dritten und letzten Exposition bis zum 28. September ausschließlich Fotografie zu sehen sein. Einen Einblick in ihr Schaffen geben Folker Fuchs, Martin Hertrampf, Frank Höhler, Michael Melerski, Luc Saalfeld, Sarah Seefried, Gabriele Seitz, Christine Starke, Günter Starke, Robert Vanis und Karen Weinert/Thomas Bachler.

Der Freie Akademie Kunst+Bau e. V. wurde 2001 gegründet und beschäftigt sich mit vielfältigen künstlerischen Themen der zeitgenössischen Kunst und der Aufarbeitung lokaler Kunst der jüngeren Vergangenheit. Der Vereinssitz befindet sich inmitten eines Skulpturengartens in der Gostritzer Straße 10 in Strehlen. Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Vortrag „Musliminnen in Sachsen“

Das Frauenstadtarchiv Dresden lädt herzlich ein zu einem Vortrag von und mit Marie Hakenberg zum Thema „Musliminnen in Sachsen“ am Dienstag, 13. Juni, 18 Uhr, in das FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1.

Musliminnen sind strukturell und sozial in Deutschland benachteiligt. Ihre Teilhabe am religiösen Leben, aber auch dem Arbeitsmarkt und Vereinsleben ist eingeschränkt. Doch immer mehr muslimische Frauen überwinden patriarchalische Strukturen, gesellschaftliche Benachteiligung und Diskriminierung. Sie gestalten dank Bildungs- und Berufsabschlüssen ihr Leben selbstbestimmt. Mehr noch, viele Musliminnen prägen ihre Umwelt, betreiben Aufklärungsarbeit, gründen Initiativen oder arbeiten in Organisationen. Der Vortrag beschäftigt sich, nach einem kurzen historischen Exkurs, mit den vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Musliminnen in Sachsen.

Marie Hakenberg ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orientalischen Institut der Universität Leipzig und veröffentlichte 2016 mit Prof. Dr. Verena Klemm die Publikation „Muslime in Sachsen“.

Der Vortrag findet in der Themenreihe des Frauenstadtarchivs Dresden „Frauen und Religion in der Geschichte Sachsens“ statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Jahreskursausstellung in der Galerie „Einhorn“

Die JugendKunstschule Dresden öffnet am Montag, 19. Juni, 17 Uhr, in der Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“, Königstraße 15, die Jahreskursausstellung „Kostproben“.

Die Ausstellung stellt Ergebnisse der Teilnehmer der JugendKunstschule in den Kursen der bildenden Kunst vor. Collagen, Zeichnungen und Malerei entstanden im Kursjahr 2016/17 unter professioneller Anleitung und werden bis 19. September in der Galerie gezeigt.

Der Mädchenchor der JugendKunstschule eröffnet die Ausstellung. Im Kabinett sind Arbeiten vom Wettbewerb des Jugendkunstpreises der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e. V. zu sehen.

Geöffnet ist montags, mittwochs bis sonnabends 10 bis 16 Uhr und diestags 10 bis 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Theater in der Feierhalle Urnenhain Tolkewitz

Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden lädt Interessierte herzlich zur Premiere von „Lothars Wohnung“ oder „Was vom Leben übrig bleibt“ am Mittwoch, 14. Juni, ein. Das Theaterstück beginnt 19 Uhr in der Feierhalle des historischen Krematoriums auf dem Urnenhain Dresden-Tolkewitz, Wehlener Straße 15. Der Eintritt ist frei. Das literarisch-fotografische Epos auf das Leben ist Teil der Themenreihe „Nichts, was zu fürchten wäre – Ein besonderer Abend an einem besonderen Ort“. Markward Herbert Fischer und Moritz Töpfer vom Literaturtheater Dresden sind die Akteure an diesem Abend.



Camping-Stellplatz für die Sommerferien

Wer in den Sommerferien auf den Campingplatz Wostra möchte, sollte auf jeden Fall jetzt vorreservieren.

Neben Campingfreunden aus der direkten Umgebung, der sächsischen Region und der gesamten Bundesrepublik kamen in dieser Saison bereits Touristen aus Ungarn, Tschechien, Frankreich, Irland, den Niederlanden und Russland. Die Gäste schätzen die gepflegte Anlage, die familiäre Atmosphäre und die herrliche Natur. Der Campingplatz ist vor allem bei Naturliebhabern, Radfahrern und (Wasser-) Wanderern sehr beliebt, aber auch Kulturhungrige kommen aufgrund der Stadtnähe auf ihre Kosten. Die Lage ist günstig für Ausflüge in alle Richtungen auch als Start- und Zielpunkt für Radtouren entlang der Elbe bis nach Prag.

www.dresden.de/campingplatz



Nächste Versteigerung im Plenarsaal am 13. Juni

Fundgegenstände und Gegenstände aus Nachlässen kommen unter den Hammer

Die Stadtkasse kündigt die nächste Versteigerung an. Es handelt sich dabei um vom Ordnungsamt sicher-gestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden.

Versteigerungstermin ist Dienstag, 13. Juni, 17 Uhr bis 20 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Eingang: Rathausplatz 1, Goldene Pforte. Eine Besichtigung der Gegenstände ist ab 16 Uhr möglich.

Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 12. Juni gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen

■ **Nachstehende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:**

- Nintendo Gameboy pocket mit Spiel Super Mario Land 2, 6 Golden Coins
- Sony PSP mit Spiel FIFA 06
- Digitalkamera Nikon Coolpix P7700 mit Tasche
- Digitalkamera Olympus Camedia C-5060 mit Zusatzakku und Tasche
- Digitalkamera Panasonic Lumis DMC-FZ150 mit Tasche
- Digitalkamera Fujifilm FinePix Z90
- Digitalkamera Olympus m840 mit Zusatzakku und Tasche
- Digitalkamera Medion MD85919 mit Tasche
- Powerbank iconBIT weiß 2200 mAh
- Powerbank POWERADD schwarz 5000 mAh
- Powerbank iconBIT schwarz 13200 mAh
- Stereo Bluetooth Lautsprecher Blaupunkt BT5
- Bluetooth Lautsprecher JBL
- google-Chromecast Steaming Mediaplayer schwarz
- MP3-Player Sony Walkmann
- MP3-Player Grundig Mpixx 1450
- MP3-Player ScanDisk rot
- iPod A 1238 mit Hülle
- Kindle E-Book-Reader mit Hülle
- Tolino E-Book-Reader mit Hülle
- Notebook Samsung NP305V5A mit Ladekabel und Maus, LEER/GELÖSCHT
- Radio, Kassetten- und CD-Player Sharp QT-CD 111
- Voyage 200 Graphikrechner mit Tasche
- Hohner Melodica Student 32 mit Koffer

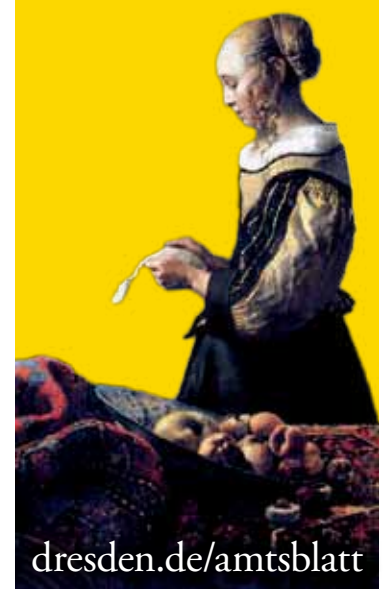
- DVD/CD Rewritable Drive (DVD-Brenner) LITEON
- apple watch 7000 series Aluminium
- Fitnessarmband Polar A360
- Mannesmann Akkubohrschrauber
- 2 Ringe Gold 333
- Ring Gold 333, Ring Gold 333 mit Stein, Uhr Xonix
- Ring Gold 750
- Ring Gold 585
- 2 Ringe Silber 925
- Kette Silber 925, 50 cm, Verschluss defekt
- Kette Silber, 45 cm mit Anhänger Silber 925
- Kette Gold 333, 50 cm
- Perlenkette, 45 cm mit Silberverschluss 925
- Herrenuhr FOSSIL FS4487 in Schmuckdose (Neu)
- Herrenuhr Casio Edifice EF-512D
- Herrenuhr Windgassen
- Herrenuhr silberfarben
- Herrenuhr Bershka
- Damenuhr Ole Mathiesen
- Damenuhr DKNY
- Damenuhr Gloria
- 8 Schirme
- 6 Stockschirme
- 2 Kinderschirme
- 2 Notenständer (1 mit Tasche)
- Einhell Hauswasserkraftwerk HW 1300 Niro/Niro
- Geigenkoffer
- 2 Trolley-Koffer
- Rucksack schwarz/blau
- Scotia Küchentrolley Metall mit 3 Körben
- 4 Fahrradhelme (56-51/54-60/53-59/59-65)
- Kühltasche
- Schutzhülle für Gartenmöbel 230 x 160 cm oval, 90 cm hoch
- Buch Kurt Cobain „Tagebücher“
- 2 Kochbücher „Mal ganz ohne Fleisch“ und „Wir stehn auf vegetarische Küche“
- Bild mit Rahmen
- Xenos Wandbaum
- 2 IKEA FLARRA-Mini-Kommode mit 2 Schubladen
- Kartenspiel Wizard
- Damencordhose weiß mit Gürtel, Größe 36
- Damenhandtasche braun mit Schlangenlederoptik
- Herrenfahrrad Coratec braun
- Herrenfahrrad Brave Classics schwarz/rot
- Herrenfahrrad Vinora silber
- Rennrad Valicio KS Cycling weiß
- Rennrad Focus schwarz
- Damenfahrrad MIFA rot/weiß
- Damenfahrrad Trend Dynamic rot

- Damenfahrrad California lila
- Damenfahrrad Aktive Alu Trekking schwarz/silber
- Damenfahrrad Condor City 7 schwarz
- Mountainbike Dunlop Decade schwarz
- Mountainbike Adventure silber/rot
- Mountainbike Giant Terrago schwarz
- Mountainbike Meriad white water schwarz/silber
- Mountainbike Konbike Prophete weiß/schwarz
- Mountainbike Ghost RT 7500 schwarz/weiß
- Mountainbike Focus RT Kokanee weiß/blau
- Mountainbike Fully Kayak schwarz/grün
- Trekkingrad Giant schwarz
- Hinterrad Giant 26"
- Crossrad Centurion Los Cross
- Cityroller

■ **Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:**

- 3 Likörgläser mit Gravur (1 beschädigt)
- Stickbild im Stuckrahmen
- 6 Kaffeelöffel
- 4 Vorlegebesteck für Salat, Butter und Käse mit Silbergriffen (835) und Horn
- 2 Zuckerzangen
- 3 Minilöffel mit gedrehtem Stiel (Gewürzlöffel)
- Kette, Gold (?), 40 cm, mit Anhänger in Gold (?)

Gut informiert?



dresden.de/amtsblatt

Mitmachen, Mitreden und Mitbestimmen – So geht Bürgerbeteiligung

Herzlich Willkommen beim Offenen Rathaus am Sonnabend, 10. Juni

Am Sonnabend, 10. Juni 2017 ist das Dresdner Rathaus ganz besonders offen. Von 9 Uhr bis 17 Uhr präsentieren sich Ämter und Fraktionen des Stadtrates auf dem Rathausvorplatz, im Foyer der Goldenen Pforte, dem Fest- und Plenarsaal sowie vielen weiteren Räumen im Rathaus. Dabei geben sie gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und den Beigeordneten Einblick in die politische Arbeit und die Verwaltung. Vordergründig geht es um Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Ein Planspiel zur Kommunalpolitik, verschiedene Workshops und ein Verwaltungs-Slam liefern Informationen und zeigen, wie Stadtpolitik funktioniert.

■ Bei einem „**Science-Slam**“ gibt es unterhaltsame und allgemein verständliche Kurzvorträge von Wissenschaftlern, bei einem „**Poetry-Slam**“ kurze poetische Einlagen von Künstlern. Beim Offenen Rathaus wollen Mitarbeiter der Stadtverwaltung in vergleichbaren Kurzvorträgen einen unterhaltenden Einblick ins Verwaltungshandeln geben - in Form eines „**Verwaltungs-Slam**“. Wie funktioniert die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung? Wie können Bürger Verwaltung und Stadtrat zum Handeln bewegen? Welche Aufgaben hat eigentlich das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten? Kurz und knackig soll dieses Experiment werden.

■ Bei der Zukunftsspinnerei zur „Stadtverwaltung der Zukunft“ sind Visionäre gefragt: in einem Workshop, geleitet von Norbert Rost, Leiter des **Zukunftsstadt-Projekts**, sollen Ideen zu Papier gebracht werden, wie eine bessere Stadtverwaltung funktionieren kann. Es soll nicht gemeckert werden, sondern Zukunftsbilder gezeichnet werden, die die Frage beantworten: Wie hätten wir Dresdner unsere Stadtverwaltung gern? Die Ergebnisse des Workshops sollen der Strategie-Abteilung An-

regungen geben, wie Verwaltung zukünftig gestaltet sein könnte.

■ Die Geistes- und Sozialwissenschaften der Technischen Universität Dresden beteiligen sich mit Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion. Ab 11 Uhr diskutieren Wissenschaftler und Kommunalpolitiker gemeinsam mit Dresdner Bürgern über „**Demokratie 4.0 – Chance oder Risiko? Medienwandel und Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik**“. An der TU Dresden ist viel über die Rolle der Medien, über direkte Demokratie und über Erscheinungsformen und Auswirkungen destruktiver Kommunikation geforscht worden. Im Zusammenhang mit aktuellen Trends in den „Digital Humanities“ und Entwicklungen im Bereich „E-Democracy“ ergeben sich Chancen und Risiken medialer Vermittlung. Am Beispiel der „Aleppo-Busse“, aber auch an zahlreichen weiteren Beispielen zeigt sich die Verschränkung von kommunal angeregten, nicht nur von der Regionalpresse begleiteten, aber auch vordergründig unkontrolliert in der Netzwelt ablaufenden Kommunikationsprozessen. Nach drei Impulsvorträgen, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, debattieren Prof. Dr. Thomas Köhler (Fakultät Erziehungswissenschaften), Prof. Dr. Lutz Hagen (Philosophische Fakultät), Dirk Birgel (Dresdner Neueste Nachrichten) gemeinsam mit Anke Wagner (Stadträtin), Franziska Schubert (MdL) und den Gästen über die Rolle der Medien, direkte Demokratie, Medienwandel und Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik.

■ In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung findet das **Planspiel Kommunalpolitik** statt. Hier sollen Abläufe in einer politischen Institution, zum Beispiel im Stadtrat, möglichst wirklichkeitsgetreu nachgespielt werden. Ziel ist es, Politik nicht als passives Zuschauen, sondern als aktives Gestalten zu erleben. Die Teilnehmenden versetzen sich in die Rolle Dresdner Kommunalpolitiker. Sie lernen die „echten“ Politiker kennen, bilden Fraktionen, suchen sich Themen, erarbeiten ihre Standpunkte als Anträge und spielen dann eine Stadtratssitzung nach. Dabei werden sie durch Profis betreut und angeleitet. Start ist 10 Uhr im Ratssaal. Nach

einer kurzen Einführung mit der Erklärung zum Ablauf und zu den Spielregeln folgt dann in Gruppen das „1x1 der Kommunalpolitik“. Im Anschluss werden vier gleichstarke Fraktionen gebildet, die dann gemeinsam weiterarbeiten. Zu den vier gebildeten Fraktionen kommen jeweils Stadträte des Dresdner Stadtrates. Gemeinsam mit den „echten Stadträten“ erarbeiten die Fraktionen danach einen eigenen Antrag. In der Mittagspause werden die Anträge der vier Fraktionen kopiert und den anderen Fraktionen zur Vorbereitung gegeben. Nach der Mittagspause gibt es eine kurze Fraktionssitzung, in der sich alle Fraktionen zu den Anträgen positionieren mit Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung. Argumente werden gesammelt und die Redner festgelegt. Das Finale: 15 Uhr öffentliche Stadtratssitzung im Ratssaal. Die Fraktionen nehmen Platz, der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung und weist noch einmal kurz auf die Geschäftsordnung hin. Dann werden von den Fraktionen die Anträge eingebracht, die Positionen dargelegt und über die Anträge abgestimmt. Der Oberbürgermeister beschließt die Sitzung und dankt den Teilnehmern. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 80 Personen. Schülerinnen und Schüler, die am Planspiel teilnehmen wollen, sollten mindestens in der 7. Klassenstufe sein. Anmeldungen unter E-Mail: offenesrathaus@dresden.de.

■ Das **Kulturhauptstadtbüro** lädt 9 Uhr zu einem Frühstück in den Festsaal. Dresdner Vereine zeigen die unterschiedlichen Frühstücksgewohnheiten in Europa und laden zum Probieren ein. Im Laufe des Tages gibt es mit dem Auftritt der Jindrich Staidl Combo Konzerte oder die Möglichkeit, mit der mobilen Siebdruckwerkstatt des Riesa Efa selbst künstlerisch tätig zu werden. Es wird über den Fernsehturm oder das Sachsenbad diskutiert und 13 Mikroprojekte vorgestellt, die die



Bewerbung zur Kulturhauptstadt voranbringen. Der Tag soll genutzt werden, um gemeinsam mit den Dresdnerinnen und Dresdenern die Kulturhauptstadtbewerbung weiterzuentwickeln. Das Programm selbst wird von vielen Vereinen und Initiativen gestaltet

■ Auf dem Rathausvorplatz stellen sich **Ordnungsamt, Rettungsdienst und Feuerwehr** vor. Zu sehen ist die Verkehrsüberwachung mit einem „Blitzer-Auto“ und was die Diensthund des Gemeindlichen Vollzugsdienstes alles können. Die Feuerwehr rückt mit Drehleiter und Löschzug an und bringt für die kleinen Gäste eine **Hüpfburg, einen Wissen-Parcours und ein Zielspritzgerät** mit. Außerdem gibt es **Führungen** durch das Rathaus, Einblicke in das **Goldene Buch der Stadt**, einer **Ehrenamtsmeile** und vieles mehr.

■ **Gebärdendolmetscher vor Ort** Die Rathausführung 13 Uhr wird durch eine Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Treffpunkt für diese Führung ist der Info-Punkt in der Goldenen Pforte. Zwischen 14 und 16 Uhr unterstützt die Dolmetscherin anschließend bei individuellen Fragen. Ausgangspunkt für die individuelle Begleitung durch das Offene Rathaus ab 14 Uhr ist ebenfalls der Info-Punkt in der Goldenen Pforte. Der Plenarsaal des Rathauses ist mit Induktionsschleifen für Hörgeräteträger ausgestattet.

www.dresden.de/OffenesRathaus



Nutzung Scheune-Vorplatz ist geklärt

Der Scheune-Vorplatz, die etwa 860 Quadratmeter große Fläche vorm Kulturzentrum Scheune an der Alaunstraße 36–40, wird seit dem 1. Juni vom Scheune e. V. offiziell bewirtschaftet. Vorrangig geht es um kulturelle Nutzungen und sich daraus ableitende Verpflichtungen. Dies regelt ein Vertrag zwischen Landeshauptstadt Dresden und Scheune e. V.

Vorausgegangen waren intensive Verhandlungen unter Leitung des Neustädter Ortsamtsleiters Andre Barth, nachdem der Stadtrat ein Nutzungskonzept für den Scheune-Vorplatz gefordert hatte. Ab sofort übernimmt der Scheune-Verein Verantwortung für die Nutzung des Platzes vorm Haus mit kulturellen und kreativen Projekten und gleichzeitig für die Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit und Sauberhaltung.

Im Detail ist vereinbart, dass der Scheune e. V. der Stadt jährlich eine Nutzungskonzeption vorlegt, wobei Raum für viele Akteure der Neustadt mit kleinen und großen Veranstaltungen gewährleistet ist. Zugleich übernimmt der Verein die Unterhaltung des Platzes, wozu Reinigung, Verkehrssicherung und Winterdienst gehören einschließlich Betriebskosten. Der Verein sorgt auch für einen festen Ansprechpartner mit einer halben Personalstelle.

Im Gegenzug erstattet die Landeshauptstadt Dresden dem Scheune e. V. die Kosten für die Bewirtschaftung des Platzes einschließlich der halben Personalstelle und abzüglich eventueller Einnahmen des Vereins. Für die städtischen Erstattungen gilt eine Obergrenze. Sie ist für 2017 bis maximal 25 000 Euro festgelegt. Ab dem Jahr 2018 sind höchstens 35 000 Euro möglich.

Mittel für Grundschule „Am Hechtpark“

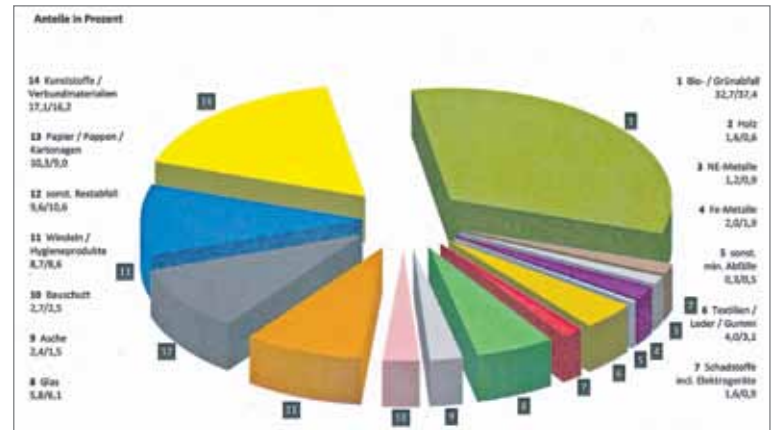
Am 6. Juni erhielt Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann einen Fördermittelscheck in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro für die Grundschule „Am Hechtpark“. Den Scheck überreichte Kultusministerin Brunhild Kurth aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“. Es handelt sich hierbei um eine Förderung der Gesamtbaukosten. Geplant sind unter anderem die Errichtung eines Hort- und Erweiterungsgebäudes sowie die Gestaltung der Außenanlagen.

Abfallmenge in der Landeshauptstadt gestiegen

Pro-Kopf-Menge konstant – Abfallvermeidung angestrebt

In privaten Haushalten sind 2016 insgesamt 179 503 Tonnen Abfälle angefallen, das sind rund 4 000 Tonnen mehr als im Jahr zuvor. Den größten Anstieg hat mit 1 281 Tonnen der Restabfall zu verzeichnen. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl blieb die Pro-Kopf-Menge aller Abfälle aber mit 327 Kilogramm je Einwohner konstant. Erfreulich sind die Mengensteigerungen bei den Wertstoffen, 537 Tonnen mehr, beim Bioabfall und beim Grün-/Gehölzabfall plus 665 beziehungsweise 1 248 Tonnen. Das entspricht einer Steigerung um rund drei Prozent gegenüber 2015.

■ **Restabfallanalysen 2015/2016**
Aus den Ergebnissen der Analysen ist ersichtlich, dass immer noch etwa 60 Prozent des Restabfalls aus biologisch abbaubaren Abfällen, Kunststoffen/Verbunden und Papier/Pappe bestehen. Mehr als die Hälfte (33 Prozent) davon sind Bio- und Grünabfälle. Trotz getrennter Erfassung von Kunststoffen auf den Wertstoffhöfen seit 2015 ist der Anteil von Kunststoffen/Verbundmaterialien im Restabfall auf 17 Prozent (2012: 16 Prozent) gestiegen. Der Papier- und Pappe-Anteil beträgt in den Jahren 2015/2016 rund zehn Prozent. Vor Einführung der Blauen Tonne am Haus waren es im Durchschnitt 13 Prozent (siehe dazu Abb. Vergleich Restabfallanalysen 2015 und 2016 mit 2012).



Abfallvermeidung hat Vorrang

Das große Leistungsangebot der Dresdener Abfallwirtschaft an die Bürger soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass Abfall in erster Linie gar nicht erst entstehen soll. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hatte sich 2016 gemeinsam mit der Lebenshilfe Dresden das Ziel gesetzt, den Bürgerinnen und Bürgern dazu Möglichkeiten aufzuzeigen. Die langjährigen Partner beim Recycling von Wertstoffen haben sich mit dem Projekt „Becher trifft Fahrrad 2.0“ im November an der alljährlich stattfindenden Europäischen Woche der Abfallvermeidung beteiligt. Die Bürger waren aufgerufen, alte nicht mehr funktionsfähige Fahrräder der Lebenshilfe zu spenden, die von den

Vergleich Restabfallanalysen 2015 und 2016 mit 2012.

Abb. Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

behinderten Mitarbeitern wieder aufbereitet wurden. Insgesamt 300 Fahrräder wurden gespendet und nach der Instandsetzung preisgünstig in den Verkauf gebracht. Wer am Aktionstag ein Fahrrad abgab, bekam als Dankeschön einen Mehrweg-Thermobecher geschenkt. Damit wurde auf ein weiteres aktuelles Abfallproblem aufmerksam gemacht. Millionenfach fallen täglich in Deutschland Coffee to go-Becher an. Mit einem eigenen mehrfach nutzbaren Becher sollen die Bürger dazu animiert werden, dieser wachsenden „Becherflut“ Einhalt zu gebieten.

Illegale Ablagerungen gingen zurück

Positiv zu vermerken ist, dass die Mengen und damit auch die Kosten für die Beseitigung illegaler Ablagerungen 2016 weiter zurückgegangen (51 Tonnen und 4 000 Euro weniger) sind. Trotzdem waren es immer noch 377 Tonnen Restmüll, Sperrmüll und Grünabfälle die von öffentlichen Flächen entfernt werden mussten. Das Einsammeln und Entsorgen verursachte Kosten in Höhe von 130 970 Euro.

Hinzu kamen noch zahlreiche illegal abgelagerte Stückgüter, wie unter anderem Kühlgeräte (134 Stück), Bildschirmgeräte (373 Stück), Elektrokleingeräte (1 795 Stück) und Fahrzeugreifen (932 Stück).

www.dresden.de/abfallinfo



Tausche Fahrrad gegen Becher.

Foto: Anita Urvat



Neue Selbsthilfegruppe in Gründung

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) unterstützt die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe in Dresden. Angesprochen sind Frauen und Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. Interessierte Personen können sich dazu an KISS wenden, telefonisch unter (03 51) 2 06 19 85 oder per E-Mail an kiss-dresden@t-online.de.

Die Tatsache, nicht Eltern werden zu können, stellt meist eine enorme seelische Belastung dar. Auf dem Gebiet der modernen Reproduktionsmedizin gelangen zwar große Fortschritte, doch eine Garantie auf die Erfüllung des Kinderwunsches gibt es nach wie vor nicht. Die Möglichkeit, zusätzlich zur ärztlichen Betreuung persönliche Gespräche mit Menschen führen zu können, die sich in ähnlicher Situation befinden, kann unterstützend und ausgleichend wirken. Die neue Selbsthilfegruppe wird Betroffenen dazu dienen, sich über Informationen und Erfahrungen austauschen und auch gegenseitig zu ermutigen.

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen mit gesundheitlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen. Gemeinsam mit anderen wollen sie ihre Lebenssituation besser bewältigen. In der Gruppe finden sie Kontakt, Austausch und Rückhalt. Freiwilligkeit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sind die grundlegenden Prinzipien der Selbsthilfegruppen-Arbeit. In Dresden gibt es rund 230 Selbsthilfegruppen mit einigen tausend Mitgliedern. KISS vermittelt Kontakte zu ihnen, unterstützt deren Arbeit und hilft bei Neugründungen.

www.dresden.de/selbsthilfe



Aus Phaeton wird e-Golf

Neuer Dienstwagen für Oberbürgermeister Dirk Hilbert



Oberbürgermeister Dirk Hilbert erhielt am 7. Juni sein neues Dienstfahrzeug: einen e-Golf. Er ist damit der erste Sachse, der in einem e-Golf aus Dresdener Produktion unterwegs ist.

Lars Dittert, Standortleiter der Gläsernen Manufaktur, übergab den Dienstwagen auf der Terrasse der VW-Manufaktur an den Oberbürgermeister. Nachdem die bisherigen Stadtoberhäupter in den vergangenen 15 Jahren stets im Phaeton unterwegs waren, setzt Dirk Hilbert jetzt ein klares Signal Richtung Elektromobilität.

In einem Kooperationsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und Volkswagen Sachsen hatte die Stadt Dresden ferner zugesagt, ihren Fuhrpark schrittweise auf Elektro-Fahrzeuge umzubauen.

Elektrischer Dienstwagen. Am 7. Juni erhielt Oberbürgermeister Dirk Hilbert sein neues Dienstfahrzeug – einen e-Golf aus der Dresdner Produktion. Foto: Oliver Killig

„Ich bin sehr gespannt auf meinen neuen Dienstwagen und freue mich, dass das Auto auch im Stadtbild sichtbar werden wird. Elektromobilität ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen in Dresden und unsere Kooperation mit der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen ist dabei ein wichtiger Baustein“, erklärte Dirk Hilbert bei der Übergabe seines neuen Dienstwagens.

„Neben einer gut ausgebauten Infrastruktur müssen wir auch die Akzeptanz von E-Autos in der Bevölkerung erhöhen. Da will ich als gutes Beispiel vorangehen“, führte er weiter aus.

Anträge auf ambulanten Handel 2018

Ab 31. Juli 2017 nimmt die Landeshauptstadt Dresden Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Die Sondernutzungsanträge können per Post geschickt werden oder im Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, Zimmer K 226, abgegeben werden. Dort und auch im Internet unter www.dresden.de gibt es die Antragsformulare. Mit dem Antragsformular werden im Straßen- und Tiefbauamt für den Stadtkern Lagepläne ausgegeben, in denen die zulässigen Standorte

für die einzelnen Sortimente gekennzeichnet sind. Außerdem ist ein Informationsblatt erhältlich, in welchem sowohl das Antrags- als auch das Verwaltungsverfahren umfassend erläutert werden.

Alle bis zum 4. August 2017 eingehenden Anträge auf Sondernutzung durch ambulanten Handel gelten als gleichberechtigt. Bei Mehrfachbewerbungen für einen bestimmten Standplatz entscheidet das Los. Auskünfte erhalten Interessierte auch unter Telefon (03 51) 4 88 17 84 oder (03 51) 4 88 17 81.

Instandsetzung Mauer an der Schillerstraße

Ab Montag, 12. Juni, setzen Baufachleute Teile der Stützwände Schillerstraße instand, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Im Einzelnen sind das die Stützmauerabschnitte im Bereich der Platte 1 und 1 b sowie die Bereiche Schillerstraße 4 b bis 4 i.

Die Bauleute führen folgende Arbeiten aus: Bewuchs und Wurzelreste beseitigen, Stützwandkopfplatten sichern und befestigen, Fugen instand setzen, verwitterte Sandsteinoberflächen austauschen bzw. bearbeiten, Absturzsicherung neu bauen. Die Arbeiten beginnen vor dem Haus Nr. 15 mit der Einrichtung der Baustelle. Vom 12. bis 23. Juni regelt in diesem Bereich auf einer Länge von etwa 100 Metern eine Ampel den Verkehr. Mit Beginn der Sommerferien am 26. Juni bis zum 4. August wird die Schillerstraße zur Einbahnstraße. Zwischen Körnerplatz und Schevenstraße in Richtung Bautzner Straße rollt der Verkehr an der Baustelle vorbei. In Richtung Körnerplatz erfolgt die Umleitung über die Grundstraße. Die gesamte Instandsetzung soll bis Anfang Dezember fertig gestellt sein. Den Auftrag für die Instandsetzung hat die Firma WTU Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik aus Kamenz erhalten. Die Baukosten betragen rund 420 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Nachbarschaftstage – Zuhause in Gruna

Noch bis zum 18. Juni finden die Nachbarschaftstage in Gruna statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Vielfältige Aktionen und Veranstaltungen sollen Anschübe geben, Partnerschaften und Bündnisse auf- bzw. auszubauen und nachhaltige Vorhaben zu erproben. Zu den verschiedenen Events gehören zum Beispiel Straßenaktionen und Bürgerbefragungen, die Vorstellung jüdischen Lebens im Stadtteil, Putzaktionen, eine Bürgerwerkstatt, Stadteilrundgänge und Ausstellungen sowie das 13. Grunaer Brunnenfest, das am Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 18 Uhr stattfindet.

Das Ortsamt Blasewitz/Loschwitz sowie andere städtische Einrichtungen unterstützen die Nachbarschaftstage in Gruna.

www.sigus-dd.de



Fachkräftesicherung durch Integration

Fachkräfteallianz Dresden verlängert Projektaufruf bis 30. Juni

Noch bis zum 30. Juni können Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und deren Träger sowie Vereine, Verbände, Netzwerke und die Kommune Förderanträge für Maßnahmen und Projekte zur Fachkräftesicherung bei der Fachkräfteallianz Dresden einreichen. Das Gremium aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft, ausgewählten Verbänden, Kammern, Gewerkschaften, Arbeitsagentur und Stadtverwaltung fördert seit 2016 Projekte und Aktivitäten, die einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Dresden leisten. Damit setzt die Fachkräfteallianz Dresden die Fachkräftesicherung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) um. Im diesem Jahr steht ein Förderbudget von 561 000 Euro für Dresden bereit.

Die Anträge für dieses Jahr können eingereicht werden per E-Mail an aloose@dresden.de oder per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Fachkräfteallianz Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Zu verwenden sind die Formulare der

Sächsischen Aufbaubank (SAB), die im Internet bereitgestellt werden. Förderfähig sind zum Beispiel Ausgaben für Personal, Mieten und Öffentlichkeitsarbeit, jedoch keine Investitionen. Die Fördersumme einzelner Projekte ist auf maximal 90 Prozent der Gesamtkosten begrenzt.

„Eine nachhaltige Fachkräftesicherung ist entscheidend für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Dresden. Wir müssen qualifizierte Fachkräfte gewinnen und attraktive Arbeitsmöglichkeiten schaffen. Dafür engagieren wir uns gemeinsam in der Fachkräfteallianz Dresden“, erklärt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

■ Vorbereitung junger Asylsuchender auf eine berufliche Ausbildung

Eines der 2017 geförderten Projekte ist das Projekt „VAbA – Vorbereitung junger Asylsuchender auf eine berufliche Ausbildung“. Dabei handelt es sich um eine Initiative des Dresdner Oberbürgermeisters Dirk



Hilbert und den fünf städtischen Unternehmen Stadtentwässerung Dresden GmbH, Dresdner Verkehrsbetriebe AG, DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH/ Energie Sachsen Ost AG, Stadtreinigung Dresden GmbH und Cultus gGmbH Dresden. Gemeinsam mit den beiden Berufsschulzentren (BSZ) für Technik „Gustav Anton Zeuner“ Dresden und BSZ für Elektrotechnik Dresden haben diese sich zu einem Ausbildungsverbund zusammengeschlossen, um jungen Asylsuchenden berufliche Kompetenzen zu vermitteln und realistische Perspektiven aufzuzeigen. Die notwendigen Ausbildungskapazitäten werden durch zusätzliche Ausbildungsverträge in den Unternehmen geschaffen.

Diese Initiative geht weit über die Vermittlung der deutschen Sprache hinaus. Die vorhandenen Wissenslücken und nicht vorhandenen schulischen Nachweise werden durch neu geschaffene modulare Lehr- und Lernan-

Fachkräftegewinnung. Ausbilder Steffen Skoda vom BSZ für Technik zeigt Ali Shafa Rezaei aus Afghanistan das lackschadensfreie Ausbeulen einer Motorhaube.

Foto: Diana Petters

sätze geschlossen. Deren Inhalte sind eng an die Erfordernisse einer Berufsausbildung angelehnt. Dies ermöglicht eine gezielte, langfristige Unterstützung und Begleitung der jungen Asylsuchenden sowohl schulisch als auch firmennah. Die Leistungsnachweise werden von den Unternehmen als Ausbildungsvoraussetzung adäquat zu den allgemeinbildenden deutschen Abschlüssen anerkannt. Der dualen Ausbildung in Deutschland folgend werden die Lehrmodule von fachpraktischem Unterricht in den Lehrwerkstätten des BSZ Technik und von Praktika in den Unternehmen begleitet.

www.dresden.de/fachkraefteallianz





Themen-
abend

Speed Dating für Immobilien

22. Juni 2017 • 18:00–20:00 Uhr
Wilsdruffer Straße 3 • 01067 Dresden

Beim Speed Dating für Immobilien treffen Käufer und Verkäufer ohne Umwege direkt aufeinander.

Sie sind auf der Suche nach Ihrem Traumobjekt?
Im 10-Minuten-Takt präsentieren Eigentümer Top-Immobilien aus der Region.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Präsentieren Sie Ihr Angebot exklusiv interessierten Besuchern – einfach, schnell und individuell.



Infos und Anmeldung unter:
Tel. 0351 4443 7651



ABHOLMARKT

Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

AUCH GÜNSTIG DELIVERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!



☎ (035451) 89 40 99

@ info@o-metall.de

🌐 www.o-metall.com

📍 Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme





Die NATURRUHE im Friedewald

Der Bestattungswald Coswig vereint bronzezeitliche Hügelgräber und zeitgemäße Naturgräber

Der Friedewald

Zwischen den Großen Kreisstädten Coswig und Radebeul und den Gemeinden Moritzburg und Weinböhla liegt das Revier Kreyern, in dem sich der Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ befindet. Als komplexes Ökosystem ist der Friedewald der Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Sein Name kann bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden. Damals war der Friedewald ein unbewohnter Grenzwald der Mark Meißen gegen die Slawischen Völker im Osten, ein so genannter Bannwald. Hier durften keine kriegerischen Handlungen ausgeübt werden und so wurde er zum Zufluchtsort vieler Menschen. Heute schenkt uns der Friedewald Ruhe und Erholung, Naturerlebnisse und einen Ausgleich zum Alltag. Neben der Schutz- und Erholungsfunktion bietet er nun als Bestattungswald eine neue und doch zugleich mehrere Tausend Jahre alte Nutzungsform. Bereits die Germanen der Bronzezeit bestatteten hier ihre Toten auf Hügelgräbern. Deren Spuren sind heute noch im Bestattungswald erkennbar.

Der Bestattungswald

In dem Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ ist die Naturbestattung in Form des Urnenbegräbnisses möglich. In langjähriger Vorbereitung auf den Bestattungswald wurden zukünftige Bestattungsbäume heraus gepflegt. Diese sind vornehmlich Buchen und Eichen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Beide Baumarten werden weit über 200 Jahre alt und weisen eine hohe Stabilität und Resistenz gegenüber äußeren Schadfaktoren auf. In dem Bestattungswald wird unterschieden zwischen einem Gemeinschaftsbaum, einem Wahlbaum, einem Pflanzbaum und einem Landschaftselement (bspw. Findling). Bei einem Gemeinschaftsbaum und einem Landschaftselement stehen 12 Urnenplätze zur Verfügung. Es kann ein Anrecht für einen Urnenplatz oder mehrere Urnenplätze erworben werden. Die weiteren Plätze werden von der NATURRUHE Friedewald GmbH vergeben. Bei einem Wahlbaum handelt es sich um einen Baum, der ausschließlich vom Anrechtsinhaber bis zum Jahr 2115 für Urnenbeisetzungen genutzt werden kann. Bei einem Wahl-

baum wird unterschieden zwischen einem Partnerbaum (2 Urnenplätze, nicht erweiterbar), einem Familienbaum (5 Urnenplätze, erweiterbar auf 9) und einem Freundschaftsbaum mit 8 Urnenplätzen (erweiterbar auf 12). Mit den Pflanzbäumen (2 Urnenplätze, erweiterbar auf 12) wird die Möglichkeit geboten einen Baum zu pflanzen.



Bei einem Spaziergang durch den Bestattungswald kann ein Baum oder ein Landschaftselement ausgesucht werden. Hierfür sollte die Nummer auf der angebrachten Ronde notieren und der NATURRUHE Friedewald mitteilen. Interessenten können auch gerne an einer öffentlichen Waldführung zu festen Terminen teilnehmen oder einen persönlichen Termin zur Auswahl eines Baumes/Landschaftselementes vereinbaren. Gerne beraten Sie die Mitarbeiter der NATURRUHE Friedewald und beantworten Fragen rund um das Thema Naturbestattung und Bestattungswald.

NATURRUHE Friedewald GmbH

Telefon: (0351) 32 35 05 29

kontakt@naturruhe-friedewald.de

www.naturruhe-friedewald.de

Besucheranschrift
(Termine nach Vereinbarung)
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul



NATURRUHE Friedewald
Bestattungswald COSWIG (Sachsen)





Foto: Pixabay

Sommerferien in Sachsen

Nützliche Tipps für tolle Ausflugsziele

Das Schuljahr ist bald geschafft und die Sommerferien rücken immer näher. Ob Festivals, Ausflüge in das Klein-Erzgebirge oder Parks: In Sachsen gibt es für die ganze Familie viel zu sehen. Ausflugstipps für die Zeit vom 26. Juni bis 4. August gibt es hier.

XII. Internationales Folklorefestival „Łužica/Lausitz“

Vom 22. Juni bis zum 25. Juni 2017 findet in der Lausitz zum 12. Mal das Internationale Folklorefestival „Łužica/Lausitz“ statt. Tanz- und Folkloregruppen der Lausitzer Sorben und zahlreiche Ensembles

aus aller Welt bieten in Bautzen, Crostwitz und Drachhausen ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Die internationalen Gäste kommen u. a. aus Ägypten, den USA, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Ungarn, der Slowakei, Weißrussland und Italien. Traditionen und Bräuche, die auf der UNESCO-Liste des immateriellen Weltkulturerbes stehen, stehen im Fokus des Festivals.

Das Festival beginnt am Donnerstagabend mit einem Umzug der mehr als 300 Teilnehmer durch Bautzen. Am folgenden Freitagabend wird Drachhausen in der Niederlausitz Gastgeber sein. Bei

diesem Ausflug kann die bunte Kultur aus aller Welt an vier Bühnen hautnah erlebt werden. Tänzer laden zum Mitmachen ein; frische regionale Spezialitäten werden auf verschiedenen Bauernhöfen angeboten.

Am Samstag sind in Crostwitz die Drei- und Vierseithöfe wieder festlich geschmückt. In ländlicher Idylle treten Folkloreguppen mit Musik und Tanz auf. Am Spätnachmittag präsentiert das Sorbische Nationalensemble aus Bautzen Auszüge aus seinem Programm. Nach dem Verzehr von kulinarischen Köstlichkeiten ist jeder zum Mittanzen und -singen beim

„CrostwitzSpezial“ eingeladen. Am Sonntag startet in Crostwitz ein Festumzug durch den aufwändig geschmückten Ort. Parallel öffnet der Markt traditioneller Gewerke. Ein abschließendes Festival-Finale mit folkloristischem Feuerwerk krönt die Veranstaltung.
www.folklorefestival-lausitz.de

Einladung von Graf Wackerbarth

Am 1. Juli 2017 lädt Graf von Wackerbarth seine Gäste zu einer barocken Tafel ein. Das kleine Barockevent lässt die Festkultur zur Zeit des 18. Jahrhunderts aufleben. Von 13 bis 18 Uhr kann eine Führung durch den Garten gemacht werden oder Fechtdarbietungen betrachten. Zudem lassen sich drei neue Ausstellungen besuchen, darunter „Göttergarten und Gartengeschichte“.

Adresse: Barockgarten Großsedlitz, Parkstraße 85, 01809 Heidenau
www.barockgarten-grosssedlitz.de

Sommerferien im Klein-Erzgebirge

Im Miniaturpark Klein-Erzgebirge drehen die Loks auch in den Sommerferien ihre Runden. Der Marionettenspieler zieht an den Fäden seiner Puppen und lässt sie faszinierende Bewegungen auf der kleinen Bühne vollführen. Nicht verpassen sollten Familien den freundlichen Clown mit seiner Jonglage und die grazile

Sommerzeit ist Ferienzeit - auch im Klein-Erzgebirge
Eulenquiz, Marionettentheater, Hüpfburg und vieles mehr ...

Miniaturpark Klein-Erzgebirge täglich 10 bis 18 Uhr
Ehrenzug, 09569 Oederan | Tel.: 037292/599-0 | info@klein-erzgebirge.de | www.klein-erzgebirge.de

NACHT IM KLEIN-ERZGEBIRGE
SAMSTAG
19. AUGUST 2017
BEGINN 19 UHR

MINIATUREN IM LICHTERGLANZ
LIVEMUSIK MIT
DE HUTZENBOSSEN
GROßES FEUERWERK

3 NEUE SORTEN PASSEND ZUR GRILLSAISON ...



würzige Bemmchen

PAPRIKA · BÄRLAUCH · CURRY

Für manche ist es eine Schnitte, Stulle oder Knifte...
in Sachsen vielerorts eine Bemme. Die Brotscheibe.

Die herzhaften Brotchips von Dr. Quendt heißen Bemmchen,
weil sie besonders klein und knusprig sind.

Hergestellt in einem fettfreien Röstverfahren enthalten
Bemmchen übrigens deutlich weniger Fett als herkömmliche Chips.

Probieren Sie jetzt die 3 neuen, leckeren Sorten – einfach so
zum Wegknabbern, zum Dip oder als Topping für Salate.



www.dr-quendt.de

Balletttänzerin. Bei herrlichem Sonnenschein ist das Spielmobil auch geöffnet. Eine Hüpfburg lädt die Kleinen zum Toben ein. Eine Runde raten kann man im Eulenzoo im Miniaturpark. Die beantworteten Fragen können an der Kasse abgegeben werden. Am Ende der Saison winkt dann vielleicht Post aus dem Klein-Erzgebirge. Zu gewinnen gibt es eine Plüschhündchen und Eintrittskarten für das Klein-Erzgebirge.

Adresse: Miniaturpark Klein-Erzgebirge, Gerichtsstraße, 09569 Oederan

www.klein-erzgebirge.de

Reise durch den Saurierpark Kleinwelka

Bei Bautzen wartet eine besondere Reise auf die ganze Familie. Kleine und große Entdecker wandeln hier in der Welt vor circa 65 Millionen Jahren. Dinosaurier werden wieder lebendig. Mehr als 200 lebensechte Urzeitechsen und eine einzigartige

Natur lassen sich bestaunen. An den Erlebnisstationen wartet jede Menge Spaß und Spannung.

Adresse: Saurierpark Kleinwelka, Saurierpark 1, 02625 Bautzen OT Kleinwelka

www.saurierpark.de

Abenteuer in BELANTIS erleben

Im Herzen des Leipziger Neuseenlandes lädt der Freizeitpark BELANTIS zu zahlreichen Abenteuern ein. An nur einem Tag machen Gäste eine Weltreise zu Indianern, Rittern und Seeräubern. In der neuen Familienachterbahn "Cobra des Amun Ra" können Familien mit Kindern ab sieben Jahren auf dem Rücken einer Schlange fahren. Aufregend und spannend ist auch die "Fahrt des Odysseus" durch das BELANTIS-Meer.

Adresse: Zur Weißen Mark 1, 04249 Leipzig

www.belantis.de

Klettern im Zittauer Gebirge

In vielen Orten Sachsens kann man sehr gut klettern. Im Zittauer Gebirge finden Kletterer atemberaubende Höhen vor. Ob Wackelbrücken oder Springen durch ein Spinnennetz: Die Ferien sind ideal, um die Abenteuerlust zu wecken. Online kann der Parcours vorab besichtigt werden.

www.kletterwald-zittauergebirge.de

Führungen und Spielspaß am Dresdner Flughafen

Eine spannende Flughafenführung – der perfekte Ausflug für die Ferien. Gästeführer ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen und informieren über die Geschichte des Dresdner Flughafens. Kinder können das Geschehen auf dem Flughafen ideal vom Bus aus beobachten.

Adresse: Flughafenstraße, 01109 Dresden

www.dresden-airport.de

Weitere Ausflugstipps für die Sommerferien:

- Zoo Dresden
- Hygienemuseum Dresden mit Dauerausstellung im „Kinder-Museum“ – Motto: Anfassen ist ausdrücklich erwünscht!
- Hippo's Hüpfburgen am Festplatz Pirnaer Lanstraße/Ecke Moränenende
- Barockschloss Moritzburg
- Zoo Leipzig
- Platsch Erlebnisbad in Oschatz
- Modellbahnland Erzgebirge

Sachsen bietet zahlreiche tolle Freizeitangebote und Ausflugsziele für die ganze Familie. Die Sommerferien können also kommen.



Lebendigen Barock erleben...

1. Juli 2017 | 13–18 Uhr
im **Barockgarten Grosssedlitz**

- Fechtvorführungen
- Erläuterungen der damaligen Mode
- Barocke Tänze

www.barockgarten-grosssedlitz.de



XII. Internationales Folklorefestival
Mjezynarodny folklorny festiwal

Łužica Lausitz 2017

22.6. Bautzen/Budyšin
23.6. Drachhausen/Hochoza
24./25.6. Crostwitz/Chróścicy

www.folklorefestival-lausitz.de

200 Jahre Fahrraderfindung



von der Laufmaschine zum E-Bike

Ausstellung noch bis 20. August 2017, Weinböhla/Sa. Kirchplatz 5



200 Jahre Fahrrad! Die Besucher sind begeistert. Es sind nicht nur die Raritäten, sondern die Vielfalt der Fahrradgeschichte und die Fahrradwerkstatt der 1930er Jahre die begeistern. Dank gilt den Unterstützern und Leihgebern des örtlichen Radfahrervereins, dem Deutschen Fahrradmuseum Bad Brückenau und Freunden aus ganz Deutschland.

Zu sehen sind ca. 70 Räder: Laufmaschinen (Nachbauten) und Tretkurbelräder um 1865; Hochräder, Sicherheitshochräder um 1885, die ersten Sicherheitsniederräder um 1887 mit Vollgummibereifung bis zu Rädern mit erster Luftbereifung und der später üblichen Diamant-Rahmenform. Ein frühes Kardan-Rad und Pedersen-Damenrad leiten über in die 1920er Jahre mit dem Jaray-Sesselrad, einem französischen Retro Direkt bis hin zu eleganten Seidel & Naumann- und Opel-Rädern. Die Präsentation erstreckt sich weiter über Militärräder, Räder mit verschiedenen Federungen, Naben-, Ketten- und Getriebeschaltungen nicht nur der 1930er Jahre. Mit ein paar Hilfsmotoren und einer 200 ccm NSU von 1928 ist die historische



Fahrradwerkstatt bestückt. Räder der Fünziger bis Neunziger Jahre bilden den Abschluss mit verschiedenem Design und Material. Die Rennradfreunde kommen aber auch nicht zu kurz. Sechs Rennräder aus dem Zeitraum von 1925 bis 2006 sind zu sehen. Neben einigen Vitrinen (Zubehör, Reklame) gibt es einen kleinen Einblick in die

Weinböhlaer Fahrradgeschichte und ihrem Drais-Stein. Viele Ausstellungsstücke werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Aktiv kann man sich an verschiedenen Zweirädern probieren.

**Do. + Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr;
Sa. + So. + Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr oder nach
Voranmeldung (Gruppen, Schulklassen, Führungen)
unter Tel. 0173 7395809**

**18.-20. August 20. Velocipediade für hist. Fahrräder
in Weinböhla**, mit Auktion, Ausfahrt, Teilemarkt und
Hochradrennen. Für Besucher interessant: Samstag
15.00 bis 18.00 Uhr Zentralgasthof.



Weitere Informationen unter: www.radfahrerverein-weinboehla.de



Foto: Privatay

Jazz und Wein genießen

Vom 8. bis 11. Juni 2017 in Radebeul und Coswig

Am zweiten Juniwochenende können Besucher und Einheimische in Radebeul gleich zwei Veranstaltungshighlights genießen. Zum dritten Mal erleben Jazzliebhaber bei der XJAZZ Edition Radebeul feinen Jazz und hochkarätige Musiker. Für Weinbegeisterte bietet der 14. „Tag des Weinberges“ viel Wissenswertes über Wein und Rebe.

XJAZZ Edition Radebeul vom 8. – 11. Juni

XJAZZ ist ein genreübergreifendes Jazzfestival, das seit 2014 in Berlin stattfindet. Erstmals fand das Festival im Jahr 2015 auch in Tel Aviv, Istanbul und Reykjavik statt. Nun ist das XJAZZ Festival zurück in Radebeul.

Unter der Schirmherrschaft des Radebeuler Schlagzeugers Günter

„Baby“ Sommer und der schwedischen Musikerin Kristin Amparo werden an diesem Wochenende wieder acht Konzerte hochkarätiger Künstler auf dem Weingut Karl Friedrich Aust, dem Weingut Hoflößnitz, im Kulturbahnhof Radebeul sowie in der Lutherkirche zu Radebeul stattfinden.

Eine Vielzahl hochkarätiger und exklusiver Musiker ist an diesem langen Wochenende in Radebeul zu Gast und verwandelt die Stadt in einen Anziehungspunkt für Jazzfans und Musikbegeisterte. Dabei spielen alle Musiker am Festivalsamstag zweimal am Tag ein 30-minütiges Set. So haben Festivalbesucher die Möglichkeit, alle Konzerte zu erleben.

Den Auftakt geben am Donnerstag, den 8. Juni 2017, ab 18 Uhr

auf dem Weingut Hoflößnitz die Radebeuler Free Jazz Legende Günter „Baby“ Sommer und die schweizerisch-deutsche Lyrikerin und Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2015 Nora Gomringer. Nach ihrer wunderbaren musikalischen Bearbeitung Günther Grass' Werk, nehmen sie sich in diesem Jahr Martins Luthers an.

Am Freitag, den 9. Juni, wird die Lutherkirche zu Radebeul ab 18.30 Uhr mit der Dresdner Band Ätna und der Düsseldorfer Band Grandbrothers zur Pilgerstätte feinsten elektronischen Sounds verbunden mit zartesten klassischen Tönen. Klavier, Schlagwerk oder Gesang und bizarr-ästhetische Sound-Collagen bilden hier einzigartige Symbiosen auf höchstem Niveau.

Das Festival beginnt am Samstag,

den 10. Juni bereits um 16 Uhr auf dem Weingut Karl Friedrich Aust. Hier wird eine Vielzahl ausgezeichneter Künstler das Publikum bis in den Abend hinein begeistern. Auch Günter „Baby“ Sommer, einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz, ist dabei und hat sich einen Überraschungsgast eingeladen. In Schweden und in der Souljazzszene als Geheimtipp gefeiert, kehrt Kristin Amparo im Juni nicht nur nach Radebeul zurück, sondern übernimmt neben Günter „Baby“ Sommer die internationale Schirmherrschaft des Festivals. Sie besticht mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrer einmaligen Bühnenpräsenz.

In der Musikwelt vom Alaa Zouiten Duo treffen sich Orient und Okzident ohne Vorurteile mit filigraner Virtuosität und ungezügelter Spielfreude.

Die Band Mozaik kreiert einen ganz eigenen, individuellen Sound. Ihre Songs entstehen aus Miniaturen, organische Keyboardsounds und entwickeln sich zu jazzigen Klangflächen, die sich mit explosivem Schlagzeugspiel, akzentuiertem Bass und lebendigen Bläser- und Gesangslinien verbinden.

Zum Abschluss werden alle Musiker auf der Bühne stehen und in einer gemeinsamen Session den Tag abrunden.

Am Sonntag, den 11. Juni öffnet das XJAZZ Festival Radebeul um 15 Uhr mit den ShowSwing Stringers im Kulturbahnhof. Deren

Tourist-Information
RADEBEUL

Weiterführende Informationen und Auskünfte erhalten Sie in der Tourist-Information Radebeul

Hauptstraße 12 • 01445 Radebeul, Tel.: 0351 8311830
Fax: 0351 8311833 • www.radebeul.de • tourismus@radebeul.de

geöffnet: November - März Mo - Fr 10 - 16 Uhr
April - Oktober: Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen!

- Zimmervermittlung • Kartenvorverkauf • Stadtführungen
- Souvenirverkauf • Veranstaltungstipps • Weinverkostungen
- Ticketverkauf für den ÖPNV, die Lößnitzgrundbahn und die Sächsische Dampfschiffahrt

RK Schwimmbadbau
ING. KARL

Planung • Ausführung • Service • Fachhandel

**Schwimmbad
Sauna • Pumpen**

Anton-Günther-Str. 2 • 01640 Coswig
Tel. 0 35 23 - 6 05 67

www.karl-schwimmbad.de



figur & chic

Fachgeschäft für
Miederwaren und Wäsche



Unser Leistungen:

- Fachspezifische und freundliche Beratung
- Vermessen der richtigen BH-Größe
- Miederwaren von namenhaften Herstellern in jeder Preislage
- Größenspektrum von AA – i
- Markennachtwäsche für Damen, Herren und **NEU:** Kinder
- Ladenfläche über 100 Quadratmeter

Unsere Marken:

Triumph, Mey, Passionata, Chantelle, Sanetta, Lisca, Dacapo, Format, Ringella, Mustang, Kunert, Ergora, Nina von C. uvm.



20 % Rabatt Aktionsangebot

Gegen Abgabe (markierte Fläche mit Angebot) erhalten die Kunden bis zum 15.7.2017 einmalig ab einem Einkaufswert von 50 €, 20 % Rabatt auf ihren Einkauf*

*reduzierte Ware ausgeschlossen

figur & chic
Fachgeschäft für Miederwaren und Wäsche
Inh. Susann Kießler
Hauptstraße 41, 01689 Weinböhla
Telefon: (035243) 3 07 12

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
www.figurundchic.de

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de**KÜCHEN PETER**

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx Dresden Straße 1 • 01689 Weinböhla
Tel.: (03 52 43) 3 26 60 • Fax: (03 52 43) 3 26 61
E-Mail: info@kuechen-peter.de**Forstbetrieb Handschuh**Forstdienstleistungen & Kaminholz
Spezialbaumfällung & Baumkontrolle
Professionelle Jagd & seriöse Jagdhundausbildung

Markus Handschuh (01 72) 3 56 82 81

Steinbacher Weg 71 • 01640 Coswig • info@forstbetrieb-handschuh.de
www.forstbetrieb-handschuh.de**INDIA HOUSE**
Restaurant in Coswig

Öffnungszeiten:

Mo 17 – 22 Uhr, wenn Mo Feiertag 12 – 14 Uhr + 17 – 22 Uhr
Di bis Sa 11 – 14 Uhr + 17 – 23 Uhr
So, Feiertags 12 – 14 Uhr + 17 – 23 UhrJasmin Pizza, Dresdner Str. 63, 01640 Coswig
www.jasmin-pizza-coswig.de

Mischung aus 30er-Jahre Jazz und Gypsy Swing verwandelt jede Veranstaltung in eine Hot-Jazz Party und bildet damit den perfekten Abschluss eines wunderbaren Musik-Festivals.

Das gesamte Programm und alle Künstler des XJAZZ Edition Radebeul Festivals unter: www.facebook.com/events/1811251459138452/**Tickets:**An allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.dynamitekonzerte.com/tickets/.**Preise:**Donnerstag, 8. Juni – 28/25 Euro
Freitag, 9. Juni – 15/20 Euro
Sonabend, 10. Juni – 28/25 Euro
Sonntag, 11. Juni – kostenfrei
Festivalpass: 25/45 Euro**14. „Tag des offenen Weinberges“ am 10. und 11. Juni 2017**

Die Radebeuler Steillagenwinzer der Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig und Radebeul-Niederlößnitz laden am 10. Juni und 11. Juni zum „Tag des offenen Weinberges“ ein.

Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig**Thema:** Der neue Weinberg
Inmitten eines 30-jährigen Rebenbestandes kann die Jungreben-Anlage aus dem Jahr 2016 bestaunt

werden. Für Weinbergsführungen und Vorführungen der Gerätetechnik stehen die Winzerinnen und Winzer Interessierten zur Verfügung.

Genießen Sie die Vielfalt der sächsischen Weine, in gemütlicher musikalischer Atmosphäre mit bodenständiger Livemusik. An beiden Tagen sorgen die Winzerinnen und Winzer der Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig ab 12 Uhr für das leibliche Wohl und den Weingenuß. Als Ehrengäste werden die Sächsische Weinkönigin, Friederike Wachtel und ihre Weinprinzessin Anna Bräunig erwartet.
Wann? 10.06. + 11.06. ab 12 Uhr
Wo? Am Talkenberger Hof, 01640 Coswig**Weinbaugemeinschaft Radebeul-Niederlößnitz****Thema:** Schwarzriesling

Genießen Sie vorzügliche Weine und liebevoll zubereitete kleine Speisen bei heiterer Musik. Erleben Sie an beiden Tagen Führungen durch den historischen Weinberg. Speziell zu diesem Anlass gibt es die Weinsorte Schwarzriesling in drei verschiedenen Farben zum Probieren.

Bei schönem Wetter wird es am 10. Juni um 21.30 Uhr eine Filmvorführung aus der Reihe „Der große Blonde“ geben.

Wann? 10.06. ab 14 Uhr, 11.06. ab 11 Uhr**Wo?** An der Finsteren Gasse, nördlich der Oberen Bergstraße**Unger Wärmesysteme**Dietmar Unger
Rathausstraße 2c
01689 WeinböhlaTelefon: (03 52 43) 5 12 91
Funk: (01 72) 9 65 76 49
Telefax: (03 52 43) 5 12 92E-Mail: info@unger-waermesysteme.de**Wilms****GIERSCH**www.unger-waermesysteme.de

25 Jahre Gesundheit und Wohlbefinden in Radebeul

Im Jahr 1992 eröffnete Frau Sigrid Kleint ihren Salon für Kosmetik, Fußpflege und Massagen im eigenen Grundstück in Radebeul-Zitzschewig und entwickelte sich über die Jahre zu einer gefragten Adresse für Gesichts- und Körperbehandlungen sowie Detox, Prävention und Gesundheitswellness. Sie vergrößerte ihre Räumlichkeiten, bildete viele Jahre Kosmetikschülerinnen aus, spezialisierte sich auf Hautverjüngung und eignete sich durch viele Weiterbildungen an der Dresdner Paracelsus-Heilpraktikerschule ein enormes Fachwissen an.



Heute arbeitet sie mit einer angestellten Mitarbeiterin und zwei freiberuflichen Helferinnen auf vier Behandlungsplätzen. Die **Oase der Schönheit und Gesundheit** bietet zum einen exklusive Gesundheitsvorsorge- und Detoxbehandlungen mit Infrarotsauna-Kabine, Aqualux-Meerwassersprudelbad, Körperwickel und -packungen, Peelings, Kosmetik, Massagen, Fußpflege, Maniküre, Elektrolyse-Fußbäder u.a. an. Zum anderen hilft sie Damen und Herren, ihre Hautprobleme in den Griff zu bekommen bzw. der Hautalterung gezielt entgegen zu wirken. Da gibt es viele Anti-Aging-Behandlungen auf natürliche Art mit super Wirkstoffen und Soforteffekt, auf jeden Geldbeutel abgestimmt. Der Star ist jedoch die Meso-Beautylift-Methode, eine „Schönheits-OP ohne OP“, mit der regelrecht die Zeit zurückgerollt werden kann und um Jahre jünger aussehen lässt. Das ist ein natürlicher Weg gegen leichte und tiefe Falten, müden Teint, rote und braune Hautflecken sowie Unreinheiten.

Frau Kleint ist Radebeuls Spezialistin für Wein-Wellnessbehandlungen und führt für das Radebeuler Romantikhôtel „Sorgenfrei“ sehr

entspannende Winzermassagen mit edlem Traubenkernöl durch, auch als Paarbehandlung. Auch die Anwendung von Naturprodukten, wie z. B. Kokos, Kakao, Kaffee, Heilerde, Safran, Aloe Vera und Algen findet großen Anklang. Die Gäste können hier Kraft und Energie tanken in Harmonie, Ruhe und tiefer Entspannung. Entschlackung und Entgiftung des Körpers und gesund bleiben ist die Devise. Wir sind sehr vielen Umweltbelastungen und ungünstigen Lebensmittelzusätzen ausgesetzt, also einfach mal eine Auszeit nehmen!



Interessant ist, dass die Gesundheitsvorsorgebehandlungen und Detox-Angebote im Rahmen der Prävention und betrieblichen Gesundheitsförderung steuerlich vergünstigt über die Betriebsausgaben abgesetzt werden können. In einem Unternehmen müssen der Chef und die Mitarbeiter zufrieden und ausgeglichen sein, um hohe Leistungen und bessere Arbeitsqualität vollbringen zu können. Dazu eignen sich zum Beispiel Gutscheine für Anwendungen nach Absprache ab 65,00 Euro für ein kleines Programm, ein Wein-Wellnesstag für 110,00 Euro bis 170,00 Euro für einen Gesundheitstag über mehrere Stunden. Selbstverständlich können ebenso einzelne Behandlungen verschenkt und gebucht werden. Sie werden hier gern beraten. Jeder Gast ist herzlich willkommen. Um einen reibungslosen und harmonischen Ablauf zu gewährleisten, ist eine vorherige Anmeldung wichtig.



Oase der Schönheit und Gesundheit – Beautyfarm Sigrid Kleint

Altzitzschewig 9 · 01445 Radebeul · Telefon (03 51) 8387584 und (01 72) 3 51 08 22

info@beautyfarm-kleint.de · www.beautyfarm-kleint.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr bzw. n.V. 8.00 – 20.00 Uhr, Wochenende n. V.

DITTER[®] **PLASTIC**

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

**Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten**

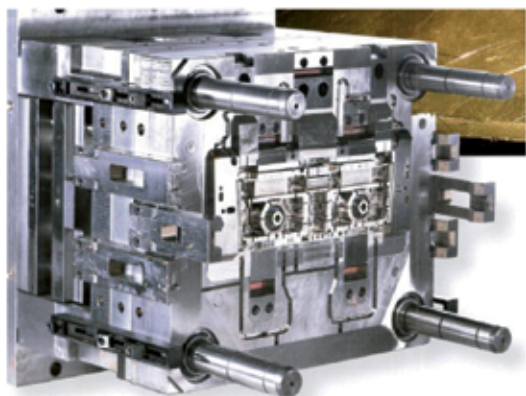
Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teil-automatisierten Montagelinien.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität –
unsere Zukunft



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Personalabteilung
Köhlerstraße 26
01640 Coswig



ditter@ditter-meissen.de
www.ditter-plastic.de

Ausbildung mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik Fachrichtung: Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.



Permanente Perspektiven in:
Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.



Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen tagt am Montag, 12. Juni 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Übertragung von Mitteln für die Durchführung der Suchtberatung
2 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom I. Quartal 2017 und Nachmeldungen von Sachspenden aus dem Jahr 2016
3 Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2017 der Dresdner Musikfestspiele

4 Informationen/Sonstiges

4.1 Information über den vorläufigen Jahresabschluss 2016

Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) tagt am Montag, 12. Juni 2017, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 14. Juni 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
1.1 Vergabenummer: 2017-1042-00010, Rahmenvereinbarung für die Beschaffung und Lieferung von Kopierpapier für die Verwaltung, die kommunalen Schulen der Landes-

hauptstadt Dresden sowie das Städtische Klinikum Dresden – 2 Lose
1.2 Vergabenummer: 2017-5543-00003, Hausmeisterleistungen (inklusive Winterdienst) für neun kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden im Ortsamt Loschwitz

1.3 Vergabenummer: 2017-3731-00001, Lieferung von 78 tragbaren Defibrillator-Monitor-Einheiten mit 12 Volt Fahrzeugwandhalterungen für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Dresden

2 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
2.1 Vergabenummer: 2017-6615-00012, Sanierung Martin-Luther-Straße/Pulsritzer Straße, Los 1 – Straßenbau

2.2 Vergabenummer: 2017-6732-00004, Schule für Erziehungshilfe, Karl-Laux-Straße 5, 01219 Dresden, Los – Garten- und Landschaftsbau

2.3 Vergabenummer: 2017-GB111-00033, Feuer- und Rettungswache Albertstadt – Erweiterung Ausbildungszentrum, Magazinstraße 1, Dresden, Los 04 – Rohbau TO 5

2.4 Vergabenummer: 2017-GB111-00039, Feuer- und Rettungswache Albertstadt – Erweiterung Ausbildungszentrum, Magazinstraße 1, Dresden, Los 01 – Rohbau TO 4

2.5 Vergabenummer: 2017-GB111-00018, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los A15 – Tischlerarbeiten – Aufarbeitung Bestandsfenster Kopfbau

2.6 Vergabenummer: 2017-GB111-00019, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los A05 – Putz- und Stuckarbeiten Fassade

2.7 Vergabenummer: 2017-65-00183, Gymnasium Dresden-Cotta, Umbau und Sanierung ehemalige Turnhalle zu Speisebereich und Aula (TO 1) Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden, Los 40 – Elektrotechnik

2.8 Vergabenummer: 2017-65-00089, Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 46 – Raumlufttechnik

2.9 Vergabenummer: 2017-65-00097, Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 16 – Vorhangfassade/Faserzement Sporthalle

2.10 Vergabenummer: 2017-65-00189, 68. Grundschule, Neubau Hort, Heiligenbornstraße 15, 01219 Dresden, Los 35 – Tiefbau TO 4.2 Regenwasserrückhaltung

2.11 Vergabenummer: 2017-65-



Stadtreinigung
Dresden

Modern, flexibel und immer für Sie da!

Allein-Geschäftsführer (m/w)

Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD)

Die Landeshauptstadt Dresden zählt zu den führenden Wirtschaftsstandorten in Deutschland und bietet eine hohe Lebensqualität.

Die Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD) – eine Tochtergesellschaft der Technischen Werke Dresden GmbH und der Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG – ist das führende Abfallwirtschaftsunternehmen im Großraum Dresden. Auf der Grundlage der Erfahrungen eines seit 1873 erfolgreichen Unternehmens und als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit dem entsprechenden Know-how bietet die SRD Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz.

Für die ruhestandsbedingte Nachfolge suchen wir zum 01. April 2018 einen Allein-Geschäftsführer (m/w).

Wir wenden uns an Persönlichkeiten, insbesondere an Generalisten, die über ausgewiesene strategische und kaufmännische Erfahrungen verfügen sowie den entsprechenden rechtlichen und technischen Sachverstand besitzen.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit, die das Unternehmen weiterentwickelt und erfolgreich nach innen und außen vertritt, die Erfahrung und Freude an der Zusammenarbeit mit den Gremien des Unternehmens und denen der Landeshauptstadt Dresden hat.

Für einen ersten Kontakt oder Rückfragen steht Ihnen Herr Burghart Hentschel unter der Telefonnummer 0351/44 55 - 100 sehr gern zur Verfügung.

Selbstverständlich sichern wir Ihnen den vertraulichen Umgang mit Ihrer Bewerbung zu.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Einkommen und Verfügbarkeit, bevorzugt per Mail, bis zum **15. August 2017** an:

Technische Werke Dresden GmbH
Geschäftsführung
Dr. Reinhard Richter – persönlich/vertraulich
Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Kennwort: „Stadtreinigung“
E-Mail: stadtreinigung@twd-dresden.de

Das Evangelische Kreuzgymnasium Dresden

sucht zum **01.09.2017** einen
Haustechniker

Weitere wichtige Informationen zu Aufgaben und Profil finden Sie unter:
www.kreuzgymnasium.de

Schriftliche Bewerbungen (bevorzugt als Mail) bitte bis zum 23.06.2017 an:
Schulleiterin Gabriele Füllkrug –
Dornblüthstraße 4 – 01277 Dresden –
schulleiterin@kreuzgymnasium.de

00214, Neubau KFZ-Halle Berufsschulzentrum für Technik (BSZ), Gerokstraße 22, 01307 Dresden, Los 3 – Erweiterter Rohbau

2.12 Vergabenummer: 2017-65-00208, Abbruch und Neubau Kindertageseinrichtung, Trachenberger Platz 2, 01129 Dresden, Los 3 – Bauhauptleistungen

2.13 Vergabenummer: 2017-65-00173, Komplexsanierung Kindertageseinrichtung – Gorbitzer Sonnenland, Omsewitzer Ring 10, 01169 Dresden, Los 07 – Rohbau Neubau

2.14 Vergabenummer: 2017-65-00158, Komplettisanierung Kindertageseinrichtung, Helbigsdorfer Weg 3, 01169 Dresden, Los 4 – Rohbauarbeiten

5 Vergabe einer Dienstleistungskonzession für Herstellung und Vertrieb des „Dresdner Amtsblattes“ in Verbindung mit den Vermarktungsrechten ab 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 (mit der Option der einseitigen Verlängerung durch die Konzessionsgeberin bis 30. Juni 2021).

Ausschuss für Sport

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 15. Juni 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Überprüfung der Schwerpunkt-sportarten für die Landeshauptstadt Dresden

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Der Ortsbeirat Prohlis tagt am Montag, 12. Juni 2017, 17 Uhr, im Vereinsheim des Siedlervereins „An der Windmühle“ Dresden-Niedersedlitz e. V. Antonin-Dvorak-Straße 8.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße Süd, hier: 1. Abwägungsbeschluss 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

- Bebauungsplan Nr. 3021, Dresden-Strehlen Nr. 5, Caspar-David-Friedrich-Straße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

- Vorstellung Ergebnisse Werkstattverfahren Strehlemer Platz

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Beschluss über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2017 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt findet am Montag, 12. Juni 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vorstellung der Stadteilrunde

- Information zum Stand der Vorbereitungen der BRN 2017

- Ausübung von Straßenmusik, Straßenkunst und Straßenmalerei auf öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Dresden

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Auswertung der Bürgerinformationsveranstaltung zum Bischofsplatz am 11. April 2017

- Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) – Aufforderung zur Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2018 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

Klotzsche

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche ist am Montag, 12. Juni 2017, 18.30 Uhr, im Festspielhaus Hellerau, Nancy-Spero-Saal, Karl-Liebkecht-Straße 56.

Aus der Tagesordnung in öffent-

licher Sitzung:

- Vorstellung der neuen Intendantin des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau

- Informationen des Stadtplanungsamtes und des Kulturamtes zur Zukunft des Ostflügels des Festspielhauses Hellerau

- Gesamtanierung und Erweiterung der 84. Grundschule „In der Gartenstadt“, Heinrich-Tessenow-Weg 28

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

Altfranken

Am Montag, 12. Juni, 19 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

Schönfeld-Weißig

Die Mitglieder der Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Montag, 12. Juni, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

- Festlegung der Standorte zur Errichtung von Jugendklubs in den Ortsteilen Pappritz und Schullwitz

- Sicherstellung der Nutzung des Rad- und Wanderweges Alter Bahndamm für die Landwirtschaft und Sondernutzungen

- Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

- Präsentation des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit der Verwaltungsstelle

Plauen

Der Ortsbeirat Plauen tagt am Dienstag, 13. Juni 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Für einen Fernbusbahnhof mit Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof!

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 13. Juni 2017, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Freie Stadteilschule in Pieschen

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG), Termine über das Offenhalten von Verkaufseinrichtungen an besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2018

Cossebaude

Der Ortschaftsrat Cossebaude tagt am Dienstag, 13. Juni 2017, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

- Finanzmittel für den Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e. V. für das Ortsfest in Niederwartha anlässlich der Einweihung einer Ortschronik

- Finanzmittel an den Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V. zur Restaurierung des Bildes „Ansicht von Cossebaude“

Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz tagt am Mittwoch, 14. Juni 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vorstellung des Jugendtreffs „Upstairs“ des CVJM Dresden e. V.

- Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Friedensrichterin/einem Friedensrichter

- Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer

- Vorstellung der Baumaßnahme zur Verbesserung der Fußgängersicherheit und der Barrierefreiheit

an der Einmündung Schneebergstraße/Rosenbergstraße

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Informationen der Ortsamtsleiterin, unter anderem Vorstellung der Programmvideothek „Cookino“

Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt tagt am Mittwoch, 14. Juni 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Berichterstattung des Quartiersmanagements Nördliche Johannstadt

- Informationen zur Parkraumbewirtschaftung in der Johannstadt

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- Ausübung von Straßenmusik, Straßenkunst und Straßenmalerei auf öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Dresden

- Abschluss einer „Betriebsvereinbarung zur Regelung von Betrieb, Unterhaltung und Lagerung des mobilen Anteils im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz Dresdens vor Hochwasser der Elbe“ mit der Landestalsperrenverwaltung d. Freistaates Sachsen

- Wiederaufbau Prinzenpalais

- Vorschläge des Ortsbeirates zur Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage aus besonderen regionalen Anlässen im Jahr 2018

Leuben

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leuben treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 14. Juni, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

Cotta

Der Ortsbeirat Cotta tagt am Donnerstag, 15. Juni 2017, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201, Lübecker Straße 121.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

- Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind die nachfolgend aufgeführten Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung**

**Sachbearbeiter/-in
Künstlerisches
Betriebsbüro
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 9a TVöD)
Chiffre-Nr.: 41170601**

ab dem 1. August 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ verantwortlich für die Disposition hinsichtlich der Saal-/Raumbelegung im Kulturpalast Dresden für alle Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie und Dritter, sowie Sicherstellung der zusätzlichen Einzelveranstaltungen hinsichtlich der Projektdurchführung

■ Sicherstellung des Saalbetriebs, insbesondere während der Veranstaltungen

■ Erstellung und Umsetzung/Kontrolle der Verträge mit Dirigenten, Solisten, Ensembles, Aushilfsmusikern und Veranstaltern/Agenturen

■ Zusammenarbeit mit der Leitung der Dresdner Philharmonie bei der Budgetplanung

■ Verpflichtung von Aushilfen sowie deren Betreuung und anschließende Abrechnung (Hotel, Reisekosten, Honorare)

■ Anmietung von Instrumenten und anderen produktionsbedingten Ausstattungen

■ Dienstplanung und Probanddisposition für alle Eigen- und Fremdveranstaltungen sowie diesbezügliche Absprachen

■ Überwachung und Kontrolle des Einsatzes der Künstler in den Spielstätten zur Sicherstellung des Veranstaltungsbetriebs

■ Disposition und Organisation von Konzertreisen

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren,

Sonstige Anforderungen

■ Ausbildung Fachrichtung Kulturmanagement oder vergleichbarer Ausbildungsberuf

■ Fachkenntnisse auf den Gebieten Vertrags- und Tarifrecht, Veranstaltungsorganisation, BWL

■ musikalische Fachkenntnisse

■ sehr gute Englischkenntnisse

Erwartungen

■ Berufserfahrung im Bereich Kulturmanagement

■ Bereitschaft zum Arbeitseinsatz am Wochenende sowie an Feiertagen

■ Selbstständigkeit und Motivation

■ strukturelles Denken und Arbeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20/40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 16. Juni 2017

■ **In den Städtischen Bibliotheken, Bibliothek Langebrück, der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Bibliotheksleiter/-in (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 9c TVöD)

Chiffre-Nr.: 42170501

ab sofort als befristete Krankheitsvertretung bzw. maximal bis 16. September 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Leitung der Stadtteilbibliothek mit allen daraus resultierenden Verantwortlichkeiten für Bibliothekspersonal, -objekt und -bestand: strategisches und operatives Controlling: Aufstellen, Überwachen und Steuern der Zielvorgaben, Abrechnung und Bewertung der Ergebnisse; Verantwortung für die fachliche und organisatorische Anleitung des Personals, Verantwortung für Personaleinsatzplanung zur Absicherung der Öffnungszeiten und des störungsfreien Arbeitsablaufes in der Stadtteilbibliothek, Verantwortung für Ordnung und Sicherheit in der Bibliothek

■ Gesamtverantwortung für Bestandsaufbau: verantwortlich für den Bestandsaufbau entsprechend Zielgruppenorientierung und Standortbedingungen in enger Zusammenarbeit mit dem Lektorat, verantwortlich für optimalen Einsatz der bereitgestellten finanziellen Mittel

■ Öffentlichkeitsarbeit: Verantwortung für die Organisation und Durchführung aller Arten von Bibliotheksveranstaltungen und -einführungen, Repräsentation der Bibliothek gegenüber der Öffentlichkeit, Kontaktpflege zu Einrichtungen, Vereinen, Firmen; Gewinnung von Sponsoren

■ Auskunfts- und Informationsberatung: Beratung der Nutzer bei Medienauswahl, Durchführung von Rechercheaufträgen im Zentralkatalog der Städtischen Bibliotheken, in Datenbanken und Internet

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Hochschulausbildung – Diplom(FH), Bachelor(FH, Uni), Fachwirt(BA) mit bibliothekarischer Fachrichtung

Sonstige Anforderungen

Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30a BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

■ strukturelles Denken und Arbeiten, geistige Flexibilität

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden

Frau Irene Naumann
geboren: 11. April 1936
gestorben: 2. Mai 2017

Frau Naumann arbeitete von April 1956 bis April 2011 in den Städtischen Bibliotheken Dresden. Mit großem Engagement und einer enormen Energie war sie als Bibliothekarin, Bibliotheksleiterin und Ausbildungsleiterin tätig. Als Vorsitzende des Prüfungsausschusses für den Beruf der Bibliotheksassistenten war sie über die Dresdner Grenzen hinaus tätig und prägte die Berufsbildentwicklung entscheidend mit. Mit ihrer Fachkenntnis und Tatkraft prägte sie Generationen von Auszubildenden. Die Ausbildung neuer Fachkollegen war ihr stets Herzensangelegenheit.

Die Arbeit und der Beruf hatten für Frau Naumann immer höchste Priorität. Ihre Arbeitsleistung genießt unsere höchste Anerkennung und Respekt, wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Bewerben?



dresden.de/stellen

Wir trauern um den Verwaltungssachverständigen a. D. der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Reinhard Püsch
geboren: 6. Dezember 1954
gestorben: 11. Mai 2017

Herr Püsch war viele Jahre als Sachgebietsleiter im Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden tätig, weiterhin war er langjährig ehrenamtlich Wehrleiter der Stadteilfeuerwehr Lockwitz. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um unsere ehemalige Sekretärin im Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Dresden

Frau Margot Zaute
geboren: 18. August 1937
gestorben: 29. April 2017

Frau Zaute erwarb sich in ihrer insgesamt neunjährigen Tätigkeit durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise DA-Nr. K050252 und DA-Nr. K046531 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

■ Sicherheit im Auftreten
■ Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
■ Motivation
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.
Bewerbungsfrist: 20. Juni 2017

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Bezeichnung**

Operator/-in
(Beschäftigte bzw. Beschäftigter
EntgGr. 7 EGO TVöD)
Chiffre-Nr.: 66170504

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- permanente Überwachung des Verkehrs, der Fluchtwege sowie der technischen Einrichtungen in den Dresdner Tunneln
- Erkennen von Gefahrensituationen und unverzügliche Einleitung von Maßnahmen, zum Beispiel Anforderung von Rettungskräften, Sperrung von Fahrspuren oder Tunnelröhren, Schalthandlungen an technischen Einrichtungen
- Beauftragung von Servicediensten bei Störungen und Koordinierung der Wartungen
- selbstständige Durchführung von technischen Kleinstleistungen
- regelmäßiges Training aller Prozesse, Mitwirkung an Feuerwehr- und Katastrophenschutzübungen
- permanente Überwachung der Lichtsignalanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Benachrichtigung der zuständigen Servicedienste im Fehlerfall

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, vorzugsweise technischer Art (Informatik, Elektrotechnik)

Sonstige Anforderungen

- Führerschein Klasse B

Erwartungen

- Wechselschicht (rollende Woche)
 - Berufserfahrung und Kenntnisse in der Elektrotechnik und im IT-Bereich sowie im Dresdner Orts- und Straßennetz
 - Kenntnisse aus den Bereichen SPS-Systeme, Messtechnik, Sensorik, Netzwerktechnik, Verkehrssteuerung, RSA, RiLSA, RABT
 - Entscheidungsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden in Wechselschicht.
Bewerbungsfrist: 20. Juni 2017

■ **Im Geschäftsbereich Bildung und Jugend der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Sachbearbeiter/-in
Bildungsmanagement
und Bildungsmonitoring
(Beschäftigte bzw. Beschäftigter
EntgGr. 11 TVöD)
Chiffre-Nr.: GB2170501

ab dem 14. August 2017 befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2018 im Rahmen der Vertretung Mutterschutz/Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Konzipierung und eigenständige Durchführung von Datenerhebung und wissenschaftliche Datenauswertung, Analyse und Berichterstattung, themenspezifische Betrachtungen und Erstellung von Statistiken und Prognosen
 - Entwicklung und Pflege des nachhaltigen Systems der Datenerhaltung, Datendokumentation und Datennutzung in Abstimmung mit den Verwaltungspartnern
 - Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Organisationen, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zum Informationsaustausch, Datengewinnung, Dokumentation und Analyse
- Erforderliche Ausbildung**
abgeschlossene Hochschulbildung (Diplom (FH, Uni), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang)

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse in Sozial-, Geistes- oder Erziehungswissenschaften,
- Kenntnisse in Erhebungs- und Auswertungsmethoden,
- Kenntnisse regionaler Verwaltungsstrukturen, Akteure und Steuerungsprozesse

Erwartungen

- selbstständiges konzeptionelles Arbeiten,
 - Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 20. Juni 2017

■ **Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Sachbearbeiter/-in
Grünanlagenpflege
(Beschäftigte bzw.

Beschäftigter
EntgGr. 9 b TVöD)
Chiffre-Nr.: 67170501

ab 1. Juli 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Vergabe von Pflegeleistungen (Erstellen von Leistungsverzeichnissen zur Flächenunterhaltung, Bearbeitung der Vergabe von Pflegeleistungen von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung, Auftragserteilung, Wahrnehmung der Fachaufsichtspflichten sowie Ausführungskontrolle, Abrechnung)
- Pflegeplanung aller städtischen Park- und Grünanlagen, Spielplätze, Verkehrsgrünflächen
- Ausschreibung und Vergabe der Beschaffung von Pflanzenwaren
- Mitwirkung an Anlagenrekonstruktionen
- Grünflächenkataster/Pflege und Aktualisierung des Anlagenbestandes

Erforderliche Ausbildung

Staatlich geprüfter Techniker/-in Garten- und Landschaftsbau, Landespflege oder vergleichbare Fachrichtung

Sonstige Anforderungen

- anwendungsbereite Kenntnisse Vergabe-/Vertragsrecht, VOL, VOB gemäß Regelung der Landeshauptstadt Dresden,
- Stadt- und Ortsrecht (unter anderem Straßenreinigungs-, Winterdienst- und Gehölzschutzsatzung), BNatSchG und SächsNatSchG
- Führerschein Klasse B

Erwartungen

- Berufserfahrung auf den Gebieten des Landschaftsbau/Objektplanung und des Vergaberechts
 - betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
 - sicherer Umgang mit GIS, Cardo, MS-Standardsoftware
 - Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2017

■ **Im Eigenbetrieb Sportstätten der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Bezeichnung**

Sachbearbeiter/-in
Buchhaltung
(Debitor/Kreditor/
Hauptbuch/Kasse)
(Beschäftigte bzw. Beschäftigter
EntgGr. 07 TVöD)
Chiffre-Nr.: EB52170502

unbefristet ab sofort zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- eigenverantwortliche Abwicklung der Hauptbuch-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, insbesondere Eröffnung, Verwaltung und Pflege des Debitoren-/Kreditorenstammes sowie Abstimmung mit den für die Verwaltung zuständigen Sachgebieten

- Führung und Verwaltung der Debitoren-, Kreditoren- und Hauptbuchkonten, Buchen der anfallenden Belege sowie Abstimmung und Kontrolle des Belegwesens auf Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit sowie Anlegen von Dauerbuchungsbelegen

- Bearbeitung aller Bankvorgänge auf dem Gebiet der Hauptbuchhaltung

- Zuordnung der Zahlungsaus- bzw. -einzüge zur Kreditorenbuchhaltung/Debitorenbuchhaltung

- Buchung der Bankvorgänge im Hauptbuch und Auflösung der Forderungen in der Debitorenbuchhaltung

- Überwachung und Prüfung der Bankbestände und Geldanlage des Eigenbetriebes Sportstätten

- Bearbeitung des gesamten Mahnwesens des EBS zur Organisation der Einziehung von offenen Forderungen unter Beachtung der Vorschriften für öffentlich-rechtliche bzw. privatrechtliche Forderungen

- eigenständige Führung der Kassengeschäfte für die Hauptkasse des Eigenbetriebes Sportstätten unter Einhaltung der Kassenlimits sowie Verwaltung von Wertvordrucken

- Kontrolle der ordnungsgemäßen Abrechnung der Nebenkassen sowie eigenständige Durchführung von Kassenprüfungen

Erforderliche Ausbildung

abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

Erwartungen

- erforderliche Fachkenntnisse: Haushalt- und Finanzwesen, Kenntnisse SAP

- Berufserfahrung im Kassenesen

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2017

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Sportstätten

Postfach 12 00 20

01001 Dresden.

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Theater junge Generation, der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Ankleider/-in

(Beschäftigte bzw.

Beschäftigter

EntgGr. 5 TVöD)

Chiffre-Nr.: 41170602

ab dem 1. August 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Zusammenstellen und Bereitlegen der Kostüme und Accessoires
- Betreuung von Proben und Vorstellungen

- Unterstützung der Darsteller/innen beim Ankleiden/Kostümwechsel

- Reinigung, Pflege, Reparatur und Lagerung der Kostüme und Accessoires

- Dokumentation der im Inszenierungsprozess erarbeiteten Kostümfestlegungen

- Teilnahme an Gastspielreisen

Erforderliche Ausbildung

- Damen-/Herrensneider/in

Erwartungen

- Flexibilität, Arbeit nach Dienstplan, auch an Wochenenden und Feiertagen

- selbstständiges Arbeiten

- freundliche Umgangsformen und Einfühlungsvermögen

- Zuverlässigkeit

- Interesse am Theater

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2017

Ausschreibung Marwa El-Sherbini-Stipendium

Der Freistaat Sachsen (Sächsische Staatsregierung) und die Landeshauptstadt Dresden loben zum 1. Oktober 2017 zum dritten Mal ein gemeinsames Stipendium zum Gedenken an Marwa El-Sherbini aus. Sie setzen damit ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und gesellschaftliche Vielfalt.

Marwa El-Sherbini wurde 1977 in Alexandria als Tochter des Chemiker-Ehepaares Ali El-Sherbini und Laila Shams geboren. Während ihrer Schulzeit am English Girls College in Alexandria engagierte sie sich als Schulsprecherin. Sie studierte Pharmazie und schloss 2000 ihr Studium erfolgreich ab. Neben ihrer Ausbildung war sie von 1992 bis 1999 als Spielerin der ägyptischen Handballnationalmannschaft der Frauen aktiv. Im Jahr 2005 kam Marwa El-Sherbini mit ihrem Mann, dem Genforscher Elwi Ali Okaz, nach Deutschland. 2006 wurde der gemeinsame Sohn geboren. 2008 wurde Okaz als Doktorand am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik angestellt, die Familie zog nach Dresden. Im August 2008 wurde Marwa El-Sherbini von dem Russlanddeutschen Alex Wiens auf einem Dresdner Spielplatz als „Islamistin“ und „Terroristin“ beschimpft. Die Polizei wurde eingeschaltet und gegen Wiens Anklage erhoben. In der Gerichtsverhandlung am

1. Juli 2009 tötete Alex Wiens Marwa El-Sherbini, als diese nach ihrer Zeugenaussage den Gerichtssaal verlassen wollte und verletzte ihren Mann lebensgefährlich. Die Staatsanwaltschaft sprach von einem Einzeltäter, der aus einer „extrem ausländerfeindlichen Motivation“ handelte. Alex Wiens wurde am 11. November 2009 durch das Landgericht Dresden wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt.

Zum Gedenken an Marwa El-Sherbini wird in Zusammenarbeit von Freistaat Sachsen (Sächsische Staatsregierung) und Landeshauptstadt Dresden das „Marwa El-Sherbini-Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz“ ausgelobt. Im DRESDEN-concept e. V. wurde dafür das Marwa El-Sherbini Förderungswerk eingerichtet. Ziel dieses Stipendienprogramms ist die Förderung von zukünftigen Führungs- und Fachkräften, welche gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, politisch engagiert bzw. interessiert sind und sich für Freiheit, Demokratie sowie die Grund- und Menschenrechte aktiv einsetzen.

Gefördert werden für die Dauer von bis zu zwei Jahren (in der Regel vier Semester) Studierende in einem Masterstudiengang (oder gleichwertige Diplom-, Magister- usw. Studiengänge) an einer Dresdner Hochschule. Vor-

aussetzung ist, dass die künftigen Stipendiaten bereits über einen Bachelor-Abschluss oder einen Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Diplom, Magister, Staatsexamen) verfügen. Soweit der Masterstudiengang o. Ä. nicht an einer Universität absolviert wird, ist mit den Bewerbungsunterlagen der Nachweis der Akkreditierung zu übersenden.

Für die Auswahl der zukünftigen Stipendiaten gilt es, den Leistungsgedanken mit der Chancengerechtigkeit zu verbinden. Nicht ausschließlich, aber insbesondere berücksichtigt werden daher ausländische Studierende und Menschen mit Migrationshintergrund. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, werden Menschen mit Behinderung bevorzugt berücksichtigt. Die Entscheidung obliegt einem Kuratorium. Kriterien für die Aufnahme in die Förderung sind:

- hervorragende Leistungen in Schule und Studium,

- interkulturelle Kompetenz, gesellschaftliches Engagement und politisches Interesse,

- hohes bürgerschaftliches Engagement sowie

- Kreativität, Selbst-/Reflexivität, Zielorientierung.

Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden unterstützen junge Menschen hierbei

nicht nur mit einem Stipendium, sondern bieten auch ideelle Förderung an. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten beispielsweise bei der Suche nach Praktikumsplätzen aktiv unterstützt. Die Teilnahme an Veranstaltungen des Freistaats Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden wird, in Absprache mit den Fördergebern, vorausgesetzt.

Das Stipendium wird in einer Höhe von 750 Euro monatlich, beginnend ab Wintersemester 2017/2018, maximal für einen Zeitraum von zwei Jahren (bis Ende Sommersemester 2019 – 30. September 2019) ausgelobt. Ziel ist, dass, abhängig von der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln spätestens nach zwei Jahren zum jeweiligen Wintersemester ein weiterer/eine weitere Stipendiatin/eine Stipendiatin aufgenommen wird. Die Aufnahme erfolgt durch Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit der Stipendiatin/dem Stipendiaten und dem Förderungswerk DRESDEN-concept e. V.

Bewerbungen können bis zum **31. Juli 2017** bei DRESDEN-concept eingereicht werden.

DRESDEN-concept e. V.

TU Dresden

01062 Dresden

Die Antragsunterlagen können unter www.dresden-concept.de abgerufen werden.

Einrichtung eines niedrigschwelligen Angebotes der Familienbildung gemäß § 16 SGB VIII im Stadtraum 1 – Altstadt

Aufforderung zur Erklärung des Interesses

Die Landeshauptstadt Dresden fordert anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf, ihr Interesse an der Einrichtung eines niedrigschwelligen Angebotes der Familienbildung nach § 16 SGB VIII im Stadtraum 1 Altstadt – 26er Ring, Friedrichstadt, zu erklären. Im Ergebnis der Planungskonferenzen wurde für den Stadtraum 1 Altstadt ein hoher Bedarf an Familien unterstützenden Leistungen aufgezeigt.

Gemäß des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 9. März 2017 zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe in den Jahren 2017/2018 ist die Schaffung eines Angebotes nach § 16 SGB VIII ab

dem 1. Oktober 2017 vorgesehen. Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sind aufgerufen, ein Konzept für ein niedrigschwelliges Angebot nach § 16 SGB VIII einzureichen. Ziel ist die wirksame Unterstützung von Familien in ihrem Alltag.

Aus der Konzeptbeschreibung sollen nachfolgende Aussagen hervorgehen. Diese gelten als Kriterien für diese Aufforderung zur Erklärung des Interesses:

- Eine schlüssige Projektbeschreibung (Konzeption) über die Ziele und Leistungen des Vorhabens liegt vor.

- Dem Träger ist die Spezifik des Stadtteils bekannt, er verfügt über

sozialräumliche Kenntnisse.

- Es werden Aussagen zur Berücksichtigung von Inklusion (Umsetzung UN-BRK) und Integration (als Migrationsthema) getroffen.

- Der Träger beschreibt Kooperationserfahrungen mit anderen Trägern oder Institutionen.

- Es werden Aussagen zur Netzwerkarbeit getroffen.

- Es werden Aussagen zur Qualitätssicherung getroffen.

- Es liegt ein plausibler Kosten- und Finanzierungsplan vor.

Das Angebot soll mit 1,0 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) und entsprechenden Sachkosten gefördert werden.

Als Leistungsbeginn ist der

1. Oktober 2017 vorgesehen.

Der Fördermittelantrag 2017/2018 und die Aufforderung zur Erklärung des Interesses sind im Fachkräfteportal des Jugendinfoservice Dresden eingestellt. Ansprechpartnerin für Fragen ist Frau Junghans per E-Mail NJunghans@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 99.

Die vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **30. Juni 2017** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Datum eingegangenen Dokumente berücksichtigt werden.

Einrichtung eines Kindertreffs im Stadtteil Jägerpark – ein Angebot der offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in der Landeshauptstadt Dresden

Aufforderung zur Erklärung des Interesses

Die Landeshauptstadt Dresden fordert anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf, ihr Interesse an der Einrichtung eines „Kindertreff im Wohnviertel Jägerpark“ in Dresden zu erklären.

Gemäß des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 9. März 2017 zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe in den Jahren 2017/2018 ist die Schaffung eines Angebotes nach § 11 SGB VIII ab dem 1. September 2017 vorgesehen. Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe mit Erfahrungen in der Leistungsart Offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern sind aufgerufen, ein Konzept für ein Angebot nach § 11 in Verbindung §§ 13, 14 und 16 SGB VIII einzureichen.

Aus der Konzeptbeschreibung sollen nachfolgende Aussagen hervorgehen. Diese gelten als Kriterien für diese Aufforderung zur Erklärung des Interesses:

- Eine schlüssige Projektbeschreibung (Konzeption) über die Ziele und Leistungen des Vorhabens liegt vor.

- Dem Träger ist die Spezifik des Stadtteils bekannt. Er verfügt über sozialräumliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Stadtteiljugendarbeit.

- Es werden Aussagen zur Berücksichtigung von Inklusion (Umsetzung UN-BRK) und Integration (als Migrationsthema) getroffen.

- Der Träger beschreibt Kooperationserfahrungen mit anderen Trägern oder Institutionen.

- Es werden Aussagen zur Netzwerkarbeit getroffen.

- Es werden Aussagen zur Qualitätssicherung getroffen.

- Es liegt ein plausibler Kosten- und Finanzierungsplan vor.

Optional kann die Erklärung

des Interesses Überlegungen zur konzeptionellen Einbeziehung des Waldspielplatzes enthalten. Dem Träger wird in diesem Fall für 2017/2018 die kostenlose Nutzung des Waldspielplatzes und der Anlagen und eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 22.500 Euro zur Deckung anfallender Betreiberkosten in Aussicht gestellt. Das Angebot soll mit 2,0 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) und entsprechenden Sachkosten gefördert werden.

Als Leistungsbeginn ist der 1. September 2017 vorgesehen.

Der Fördermittelantrag 2017/2018 und die Aufforderung zur Erklärung des Interesses sind im Fachkräfteportal des Jugendinfoservice Dresden eingestellt. Ansprechpartnerin für Fragen ist Frau Junghans per E-Mail NJunghans@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 99.

Die vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **30. Juni 2017** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Datum eingegangenen Dokumente berücksichtigt werden.

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Wehlener Straße/Altolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße“

Die Landeshauptstadt Dresden hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3c Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Anlage 2 zum UVPG.

Die Planunterlagen haben in dem Zeitraum vom 9. März bis einschließlich 10. April 2017 bereits ausgelegen. Bereits erhobene Einwendungen bleiben nach wie vor gültig. Die erneute Auslegung soll den Anforderungen an die Auslegungsbekanntmachung Rechnung tragen, die das Bundesverwaltungsgericht im Urteil vom 21. Januar 2016, Az.: 4A 5.14 formuliert hat. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Tolkewitz, Dobritz und Laubegast beansprucht. Die Vorhabenträgerin hat die folgenden entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Erläuterungsbericht;

Immissionsschutztechnische Untersuchungen und Immissionsschutzmaßnahmen;

■ Wassertechnische Untersuchungen und Entwässerungsmaßnahmen;

Umweltfachliche Untersuchungen und landschaftspflegerische Maßnahmen;

■ Vorprüfung zur FFH- und SPA Verträglichkeit der Gebiete „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ (SPA: DE 4545-452; FFH: DE 4545-301);

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen;

Ferner: Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis, Übersichtslagepläne,

Lagepläne, Leitungspläne, Höhenpläne, Regelungsverzeichnis mit Lageplänen,

Straßenquerschnitte, Fahrleitungsanlage, Haltestellenlageplan, Hüllkurvenuntersuchung Straßenbahn.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang)

liegt in der Zeit vom **22. Juni bis einschließlich 24. Juli 2017** bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße, 01069 Dresden, Zimmer K 344, während der Dienststunden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter www.lids.sachsen.de verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 7. August 2017,

■ bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich, oder

■ bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf das Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. 2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans. Die Vereinigungen haben Gelegenheit, bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, d. h. bis zum 7. August 2017, zu dem Plan Stellung zu nehmen. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 29 Abs. 1a Nr. 5 Satz 1 PBefG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in

dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG bleibt in Kraft. Darüber hinaus steht dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Die Nummern 1, 2, 3, 5 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend

Dresden, 30. Mai 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Annekatrien Klepsch
Zweite Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

**Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan
Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße**

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Mai 2017 mit Beschluss zu V1576/17 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem

Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

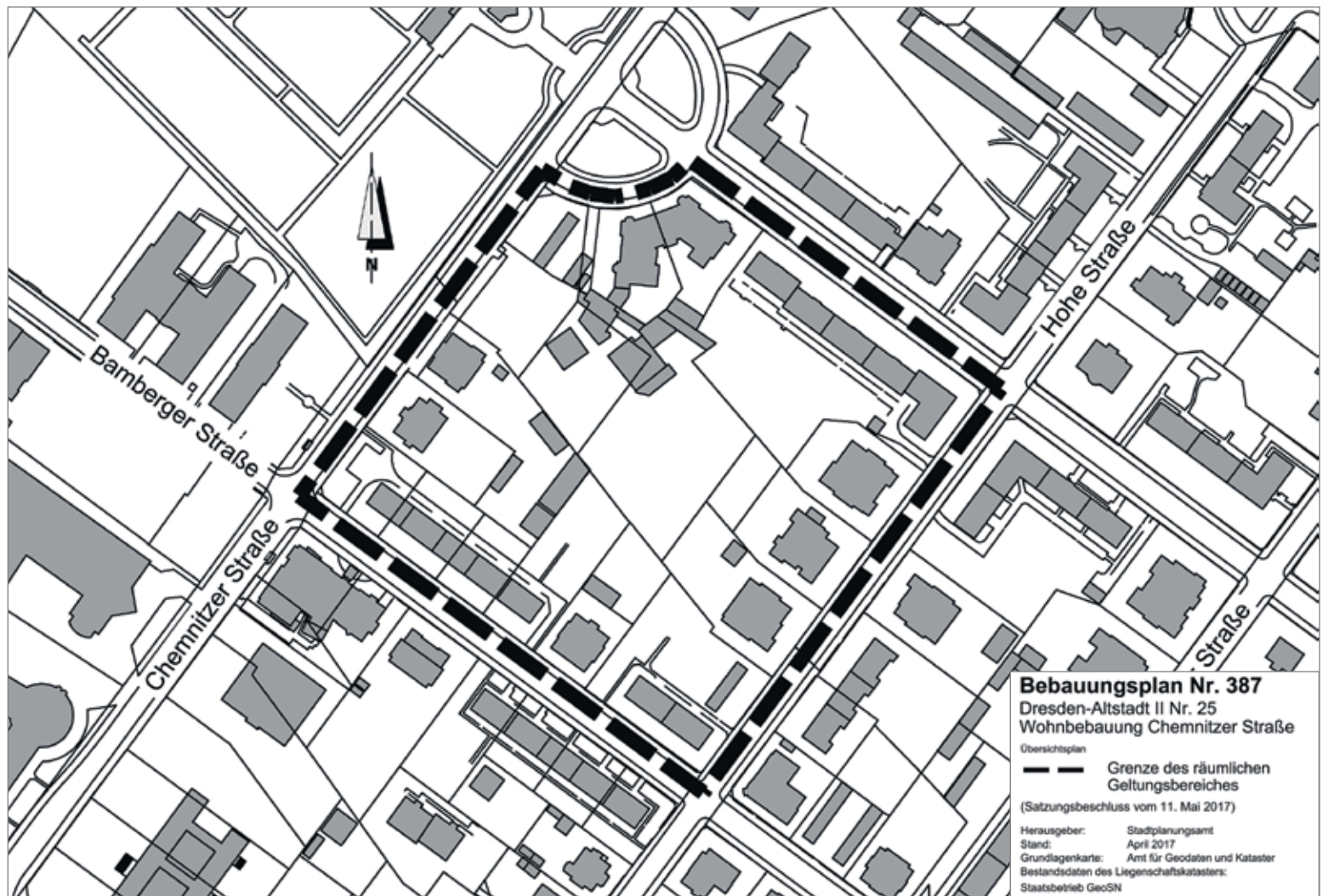
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 2. Juni 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2017 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1624/17 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, mit der Grundstückseigentümerin, Wohnungsgenossenschaft Glück auf Süd Dresden e. G., über die Entwicklungsperspektiven des Garagengrundstückes zu verhandeln und gegebenenfalls im weiteren Verfahren eine Verkleinerung des

Umgriffes vorzunehmen. Der Bebauungsplan hat die bauplanungsrechtliche Steuerung und Verhinderung von Umwandlungsprozessen hinsichtlich zentrenrelevanter Einzelhandelsnutzungen des Gebietes zum Ziel. Das Verfahren soll als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB geführt werden, da der Bebauungsplan lediglich Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB enthält. Von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammen-

fassenden Erklärung (§ 10 Abs. 4 BauGB) wird abgesehen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite, wird begrenzt:

- im Nordosten — durch die Dohnaer Straße,
- im Nordwesten — durch die an der Tornaer Straße Südseite anliegenden Grundstücke,
- im Südwesten — durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 279/3, Gemarkung Leubnitz-Neuostra und
- im Südosten — durch die Bebauung auf dem Flurstück 278/10, Gemarkung Leubnitz-Neuostra

sowie die nordwestliche Grenze des Flurstückes 192/6 der Gemarkung Prohlis.

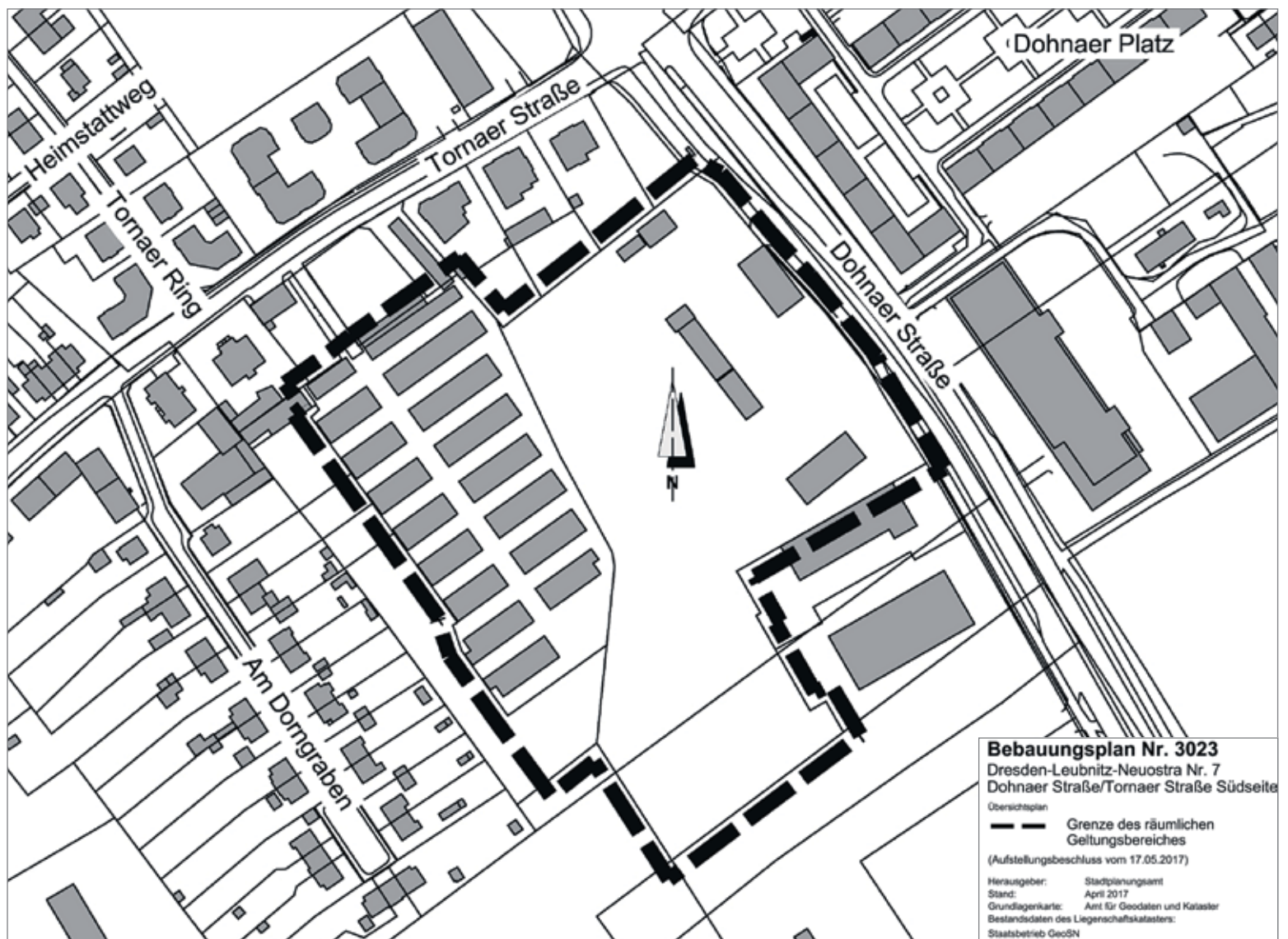
Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 2. Juni 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6035, Dresden-Niedersedlitz, Neue Waldorfschule

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 26. April 2017 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1533/17 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6035, Dresden-Niedersedlitz, Neue Waldorfschule, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung einer zweizügigen Schule mit Ergänzungseinrichtungen wie Kindertagesstätte, Sport- und Gartenbauflächen sowie therapeutischen Einrichtungen zum Gegenstand.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das

Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Mittwoch, 21. Juni 2017, 17 Uhr**, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6035 liegt darüber hinaus mit den jeweiligen Erläuterungen **vom 19. Juni bis einschließlich 28. Juli 2017** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Atrium, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 30. Mai 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

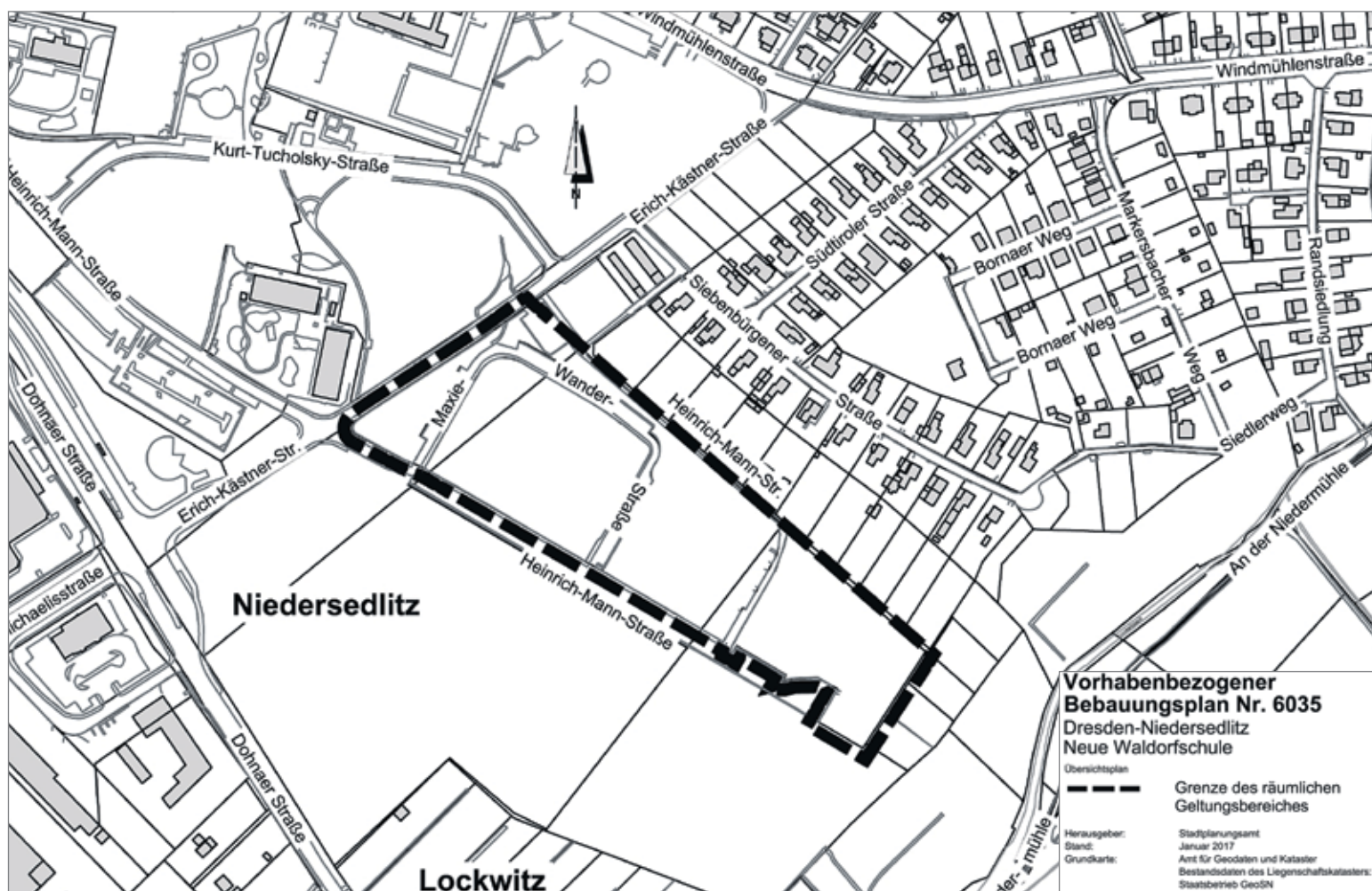
in Vertretung

Annekatrien Klepsch
Zweite Bürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6035 im Ortsamt Prohlis, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich:

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) (Änderungssatzung)

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 26. April 2017 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1519/16 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark), und ein Änderungsverfahren für einen Teil des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 74 beschlossen. Der Bebauungsplan hat die

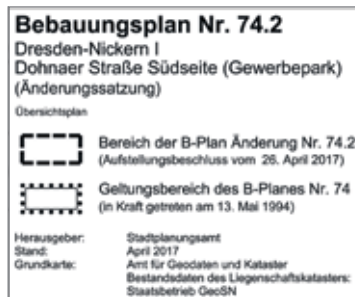
Änderung des bisher zulässigen Warensortimentes zum Ziel. Des Weiteren beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nach § 13 BauGB ein vereinfachtes Verfahren durchzuführen sowie mit dem Betreiber über ein Mobilitätsmanagement mit dem Ziel der Erhöhung des Anteils des Umweltverbundes am Modal Split für Kunden und Mitarbeiter zu verhandeln und das Ergebnis bis zum Satzungsbe-

schluss vorzulegen. Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 30. Mai 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung
Annekatrin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.



Ausblick Sommer & Herbst 2017

Bayerischer Wald & Böhmerwald - Regensburg - Passau

8 Tage **08. – 15.07.** · 23. – 30.09. · 07. – 14.10.17 ab **549,- €**

Chiemsee – Königssee – München

6 Tage **09. – 14.07.17** **469,- €**

Hansestadt Hamburg – mit Michel zum Michel

5 Tage **17. – 21.07.** · 03. – 07.09. · **03. – 07.10.17** ab **385,- €**

Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz

7 Tage **27.06. – 03.07.** · 26.09. – 02.10.17 ab **669,- €**

Kärnten – Das Berg- und See(h)-Erlebnis

7 Tage **16. – 22.07.** · 20. – 26.08. · 24. – 30.09.17 ab **579,- €**

Bodensee – Bregenzer Wald – Appenzeller Land

6 Tage **16. – 21.07.** · 13. – 18.08. · 10. – 15.09.17 **475,- €**

Alpenblumenblüte zwischen Zugspitze & Lechtaler Alpen

6 Tage 19. – 24.06. · **04.07. – 09.07.17** ab **475,- €**

Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage **02. – 07.07.** · 01. – 09.09. · 17. – 22.09.17 ab **499,- €**

Südtiroler Dolomiten & Osttirol

8 Tage 06. – 13.08. · 20. – 27.08. · 23. – 30.09.17 ab **629,- €**

Faszinierender Gardasee & Verona

6 Tage 20. – 25.06. · 05. – 10.08. · 12. – 17.09.17 ab **519,- €**

Rundreisen 2017

Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen

10 Tage **25.07. – 03.08.** · 05. – 14.09.17 **799,- €**

Südfrankreich – Provence – Camargue

9/10 Tage **04. – 12.07. · 26.07. – 03.08. · 06. – 15.10.17** ab **899,- €**

Normandie – Bretagne – Insel Jersey

9 Tage **14. – 22.07.17** **998,- €**

Toskana – Insel Elba – Rom

9 Tage 16. – 24.09. · 15.10. – 23.10.17 ab **689,- €**

Schnuppern in Schottland zum Schottenpreis

5 Tage 10. – 14.09.17 **575,- €**

Unterwegs in London und Südengland

10 Tage **09. – 18.07.** · 13. – 22.08.17 **1.145,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

13 Tage 08. – 20.08.17 **1.399,- €**

Norwegens „wilde“ Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde

9 Tage **28.06. – 06.07. · 10. – 18.07.** · 15. – 23.08.17 ab **1.299,- €**

Flugreise Dubai - Abu Dhabi

8 Tage **05. – 12.10.17** (inkl. Ausflugsprogramm) ab **1.499,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429

GAMMA-IMMOBILIEN.DE




GAMMA IMMOBILIEN®